

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 31 • Donnerstag, 01. August 2019



3. August

12. SWE-
Halbmarathon



Verabschiedung des alten und Verpflichtung des neuen
Gemeinderates



Elf Gemeinderätinnen und -räte von 32 wurden am Mittwoch vergangener Woche im Gemeinderat feierlich verabschiedet. Viele von den Ausscheidenden, aber auch von den Amtierenden wurden aufgrund ihrer langjährigen, ehrenamtlichen kommunalpolitischen Tätigkeit in der Kernstadt und/oder in den Stadtteilen geehrt. Nach der Würdigung der Verdienste wurden die neuen Gemeinderäte/-innen sowie die Ortsvorsteher/-innen verpflichtet und die Besetzung der einzelnen Gremien und Ausschüsse geregelt respektive darüber abgestimmt.

Zunächst erinnerte Oberbürgermeister Johannes Arnold in seiner kurzen Ansprache an die beiden Stadträte Dr. Ulrich Eimer und Karl-Heinz Hadasch, die 2017 bzw. 2016 verstorben sind. Beide seien engagierte Stadträte gewesen.

In der zurückliegenden Legislaturperiode, die fünf Jahre dauert, gab es 170 Sitzungen mit 2000 Tagesordnungspunkten. 1,5 Millionen Blätter wurden bedruckt. Vieles wurde realisiert oder angestoßen, von der Wohnraumentwicklung über die Digitalisierung bis hin zum Hochwasser. Aber auch zahlreiche personelle Entscheidungen fielen in den zurückliegenden 60 Monaten.

Mit Blick auf die Ausscheidenden hob Arnold heraus, „ich werde Sie zwar heute verabschieden, aber als engagierte Menschen werden wir uns weiterhin sehen“. Und zu den neuen Stadträten gewandt, merkte er an, „Sie bringen neue Gedanken mit und neuen Wind. Wichtig sei, dass die gute und konstruktive Atmosphäre auch weiterhin bewahrt bleibe.“

Die **Verdienstmedaille in Bronze der Stadt für 15-jährige Gremiumsmitgliedschaft** erhielten Dr. Albrecht Ditzinger, Dr. Birgit Eyselen, Renate Falk, Monika Gattner, Sibylle Kölper, Uwe Künzel, Roman Link, Anneliese Lump, Sonja Steinmann

Verdienstabzeichen in Silber des Städtetags für 20-jährige Gremienzugehörigkeit: Veronika Bauer, Frank Kiefer, Beatrix März, Alfredo Palermo, Martin Waldenmaier, Elke Werner.

Verdienstmedaille in Silber der Stadt für 25-jährige Gremienmitgliedschaft:

Wolfgang Noller, Heinz Peters, Christian Schottmüller

Verdienstmedaille in Gold der Stadt für 30 Jahre: Rolf Deckenbach

Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags für 30-jährige Gremienzugehörigkeit: Rolf Deckenbach und Helmut Haas.

Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkranz des Städtetags für 40-jährige Gremienzugehörigkeit: Elisabeth Führinger und Engelbert Heck

Verabschiedung des ehemaligen und Verpflichtung des neuen Gemeinderates



Ehrungen: Elisabeth Führinger und Engelbert Heck erhielten das Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkranz des Städtetags für 40-jährige Gremienzugehörigkeit von OB Arnold überreicht.

Elisabeth Führinger ist nicht nur mit Abstand die ´dienstälteste´ Gemeinderätin. Sie verfügt über einen unermesslichen Wissen- und Erfahrungsschatz: sie hat sich als „echte Weiemerin“ seit 1975 in der Kommunalpolitik für Ettlingenweiler und die Gesamtstadt eingebracht. „Seit 1999 haben Sie die Interessen Ihres Ortsteils an vorderster Front als Ortsvorsteherin vertreten“. Bei der Kommunalwahl 2014 wurde sie von den Ettlingern auch in den Gemeinderat gewählt und 2019 in ihrem Amt als Stadträtin von den Wählern bestätigt. Vor der Kommunalwahl hatte Frau Führinger bereits angekündigt, dass sie das Amt der Ortsvorsteherin abgeben wolle.

Mit insgesamt 39 Jahren Mitgliedschaft im Ortschafts- und Gemeinderat ist „**Engelbert Heck** der dienstälteste Gemeinderat, der heute verabschiedet wird“, so Arnold. Seit 1980 ist er im Ortschaftsrat Schöllbronn und neun Jahre später in den Gemeinderat gewählt worden, dem er seither ununterbrochen angehört. In den vier Jahrzehnten seiner kommunalpolitischen Tätigkeiten hat er zahlreiche wichtige Entscheidungen für die Entwicklung unserer Stadt und für Schöllbronn vorbereitet. „Ein echtes Urgestein“, so der OB. Von seinen Fraktionskollegen erhielt Herr Heck einen Strauß roter Rosen und er wünschte dem neuen Gemeinderat eine genauso gute Zusammenarbeit, wie er sie erleben durfte.

Aus dem Rat der Stadt scheidet aus: Monika Gattner, Engelbert Heck, Beate Horstmann, Uwe Künzel, Roman Link, Birgit Maetschke, Wolfgang Matzka, Jörg Schosser, Herbert Rebmann und Peter Siegwarth, beide waren auch OB-Stellvertreter, Gabriele Wurster.

Vorsitzende und Stellvertreter der Fraktionen und Gruppe

Auf der Gemeinderatssitzung am vergangenen Mittwoch gaben die Fraktionen und Gruppen ihre Vorsitzenden und Stellvertreter/-innen bekannt.

Für die CDU - Vorsitzender: Professor Albrecht Ditzinger; Stellvertreter: Elke Werner und Lorenzo Saladino

Bündnis90/Die Grünen - Vorsitzender: Reinhard Schrieber; Stellvertreter: Beate Hoefl und Andreas Pérrin

FE/FW - Vorsitzender: Jürgen Maisch; Stellvertreter: Sibylle Kölper und Dr. Birgit Eyselen

SPD - Vorsitzender: René Asché; Stellvertreter: Sonja Steinmann und Simon Hilner

FDP - Vorsitzender: Dr. Martin Keydel; Stellvertreter: Dr. Jörg Schneider

AfD - Vorsitzender: Dr. Michael Blos

Uli - Vorsitzender: Thomas Fedrow

OB-Stellvertreter

Christa Stauch, CDU - Reinhard Schrieber, Bündnis 90/Die Grünen - René Asché, SPD - Jürgen Maisch, FE/FW

Ortsvorsteher

Der Gemeinderat schloss sich den Vorschlägen der Ortschaftsräte für die Ortsvorsteher an.

In **Bruchhausen** ist der bisherige auch der neue Ortsvorsteher Wolfgang Noller, CDU; 1. Stellvertreter Reinhard Schrieber, Grüne; 2. Stellvertreter Heinz Peters, CDU.

In **Ettlingenweiler** ist die neue Ortsvorsteherin Beatrix März, CDU; ihre 1. Stellvertreter Gerhard Ecker, FW und 2. Stellvertreter Martin Waldenmaier, SPD.

In **Oberweiler** bleibt Wolfgang Matzka, CDU, Ortsvorsteher; 1. Stellvertreter Jochen Schneider, CDU; 2. Stellvertreterin Veronika Bauer, SPD.

Siehe Seite 3

Gemeinderat

Ortsvorsteher

In Schluttenbach ist es gleichfalls derselbe Ortsvorsteher geblieben, Heiko Becker, CDU, 1. Stellvertreterin Claudia Schubert, CDU, und 2. Stellvertreter Uwe Schöbel, SPD.

In **Schöllbronn** wird Steffen Neumeister, CDU, weiterhin Ortsvorsteher sein, 1. Stellvertreter Ralf Stückler, SPD, 2. Stellvertreterin Gabriele Wurster, CDU.

Auch in **Spessart** bleibt Elke Werner, CDU, Ortsvorsteherin, 1. Stellvertreter Oskar Osen, 2. Stellvertreterin Kerstin Lauinger SPD.

Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH

Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Lorenzo Saladino, Heiko Becker, CDU - Reinhard Schrieber, Ingrid Thoma, Bündnis 90/Die Grünen - Jürgen Maisch, FE/FW - René Asché, SPD

Aufsichtsrat der SWE Netz GmbH

Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Lorenzo Saladino, Heiko Becker, CDU - Reinhard Schrieber, Ingrid Thoma, Bündnis 90/Die Grünen, Jürgen Maisch, FE/FW - René Asché, SPD

Aufsichtsrat der Stadtbau Ettlingen GmbH

Christa Stauch, Elisabeth Führinger, CDU - Christa Becker-Binder, Jannik Obreiter, Bündnis 90/Die Grünen: - Sibylle Kölper, FE/FW - Sonja Steinmann, SPD - Dr. Jörg Schneider, FPD

Mitglieder der Ausschüsse

Wenn ein neuer Gemeinderat gewählt worden ist, sind auch die Ausschüsse und Gremien neu zu besetzen. In Ettlingen gibt es zwei beschließende Ausschüsse, der Verwaltungsausschuss und der Ausschuss für Umwelt und Technik, hinzu kommen die beratenden Ausschüsse wie der Sportausschuss und der Schulbeirat. Der Kulturausschuss wird aufgelöst.

Ältestenrat

Im Ältestenrat sitzen Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Alfredo Palermo, Elke Werner für die CDU, Beate Hoeft, Reinhard Schrieber, Ingrid Thoma für Bündnis 90/Die Grünen, Jürgen Maisch und Dr. Birgit Eyselen für FE/FW, René Asché und Sonja Steinmann für die SPD sowie Dr. Martin Keydel für die FDP.

Beschließende Ausschüsse

Verwaltungsausschuss

Alfredo Palermo, Christa Stauch, Elke Werner, Elisabeth Führinger, Selina Seutemann für die CDU - Beate Hoeft, Hans Hilgers,

Andreas Pérrin, Ingrid Thoma für B90/Die Grünen - Jürgen Maisch, Dr. Birgit Eyselen, Sibylle Kölper für FE/FW - René Asché und Sonja Steinmann für die SPD - Dr. Jörg Schneider für die FDP/Bürgerliste - Thomas Fedrow für die AfD/ULi

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Heiko Becker, Rainer Iben, Lorenzo Saladino, Helmut Obermann für die CDU - Reinhard Schrieber, Christa Becker-Binder, Jannik Obreiter, Kay Dittner für Bündnis90/Die Grünen - Berthold Zähringer, Gerhard Ecker für FE/FW - Kirstin Wandelt, Simon Hilner, Rolf Deckenbach für die SPD - Dr. Martin Keydel für die FDP/Bürgerliste - Dr. Michael Blos für AfD/ULi

Beratende Ausschüsse

Sportausschuss

Alfredo Palermo, Rainer Iben, Heiko Becker für die CDU - Reinhard Schrieber, Kay Dittner für Bündnis 90/Die Grünen - Gerhard Ecker für FE/FW - René Asché für die SPD
In den Sportausschuss werden als sachkundige ehrenamtliche Einwohner gewählt: Jürgen Becker, Rolf Brendel, Ingrid Breyer, Friedhold Geißler, Winfried Karcher und Manfred Reuter

Schulbeirat

Elisabeth Führinger, Lorenzo Saladino, Selina Seutemann, Christa Stauch, Rainer Iben für die CDU - Beate Hoeft, Christa Becker-Binder, Andreas Pérrin, Kay Dittner für Bündnis 90/Die Grünen - Dr. Birgit Eyselen, Gerhard Ecker für FE/FW - Simon Hilner, Kirstin Wandelt für die SPD - Dr. Jörg Schneider für die FDP/Bürgerliste

Verwaltungsrat der Musikschule

Elisabeth Führinger, Helmut Obermann, Selina Seutemann für die CDU - Andreas Pérrin, Kay Dittner für Bündnis 90/Die Grünen, Sibylle Kölper für die FE/FW - Kirstin Wandelt für die SPD

Kuratorium des Jugendzentrums Specht

Lorenzo Saladino, Selina Seutemann, CDU - Beate Hoeft, Kay Dittner, Bündnis 90/Die Grünen - Berthold Zähringer, FE/FW - Simon Hilner, SPD

Nachbarschaftsverband Karlsruhe

Professor Dr. Albrecht Ditzinger, CDU - Reinhard Schrieber, Bündnis 90/Die Grünen

Abwasserverband Albtal

Ortsvorsteher von Schöllbronn Steffen Neumeister

Nicht überall freie Fahrt



Die kleinen immer beliebter werdenden e-Tretroller dürfen nicht überall dort durchfahren, wo es dem Radfahrer erlaubt ist. Freie Fahrt haben die E-Scooter auf Radwegen, Radfahrstreifen und Fahrradstraßen. Wenn diese fehlen, dann darf auf die Fahrstraße ausgewichen werden. Tabu für die elektrischen Gefährte sind Gehwege, Fußgängerzonen und das Befahren von Einbahnstraßen in entgegengesetzter Fahrtrichtung, auch wenn es das Zusatzschild „Radfahrer frei“ gibt. Nur wenn daneben auch das Schild „E-Scooter frei“ hängt, dann darf der Fahrer des Tretrollers auch entgegengesetzt die Einbahnstraße befahren.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 1. August

17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D
21 Uhr Open Air Der Junge muss an die frische Lust

Freitag, 2. August

15+17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D
21 Uhr Open Air: Trautmann

Samstag, 3. August

15+17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D
21 Uhr Open Air Bohemian Rhapsody

Sonntag, 4. August

15 Uhr Playmobil – Der Film 3D
17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D
21 Uhr Open Air Dancing Queens

Montag, 5. August

17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D
21 Uhr Open Air Die Goldfische

Dienstag (Kinotag), 6. August

15+17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D

Mittwoch, 7. August

17.30+20 Uhr Der König der Löwen 3D

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Bürgerbüro geschlossen

Am Samstag, 3. August ist das Bürgerbüro geschlossen.

Die „Stromernte“ der BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG hat auch im vergangenen Geschäftsjahr zugenommen, dies verkündete im Rahmen des Bilanzgesprächs zum Geschäftsjahr 2018 der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Josef Offele. Kurz zuvor hatte die Mitgliederversammlung stattgefunden, „sie verlief sehr harmonisch“, dies bestätigten auch die drei Vorstände, Thomas Müller von der Baugemeinschaft, Steffen Neumeister von der Stadtbau Ettlingen sowie Sven Scherer, Stadtwerke Ettlingen.

Der gute Verlauf der Versammlung kam nicht von ungefähr, gab es doch durchweg Positives zu berichten: Mitgliederzahl und Anzahl der von ihnen gehaltenen Anteile sind leicht gestiegen, aktuell gibt es 167 Mitglieder (Vorjahr 164), die zusammen 9.107 Anteile an der Genossenschaft haben (Vorjahr 8.738 Anteile), ein Plus von 4,2 Prozent. Jeder Anteil kostet 100 Euro, erwerben kann man bis zu 200 Stück pro Person. „Das wurde bei Gründung der Genossenschaft so festgelegt, es entspricht den Einlagen der Gründer“, erklärte Thomas Müller.

Insgesamt konnte die Genossenschaft im sonnenreichen Sommer 2018 eine Ausbeute von fast 851.000 Kilowatt Strom aus Photovoltaik verbuchen, ein Plus von 14,5 Prozent. Dieses Jahr winkt wieder ein Top-Ergebnis, denn 2019 kamen zwei weitere Anlagen dazu, vier sind in Planung und werden spätestens 2020 realisiert.

2018 belief sich der Jahresüberschuss auf 22.074,83 Euro, er ist somit der höchste bisher erzielte, betonte Josef Offele. Die Mitglieder waren es zufrieden, nicht zuletzt deshalb, weil auf dieser Basis wieder eine Dividende ausgeschüttet werden kann, die einer zwei-prozentigen Verzinsung entspricht.

Das Bilanzvolumen stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 4,8 Prozent auf nunmehr

Positive Bilanz 2018 der BürgerEnergiegenossenschaft:

Aktuelle Modulfläche übersteigt Fußballfeldgröße



27 Photovoltaikanlagen wandelten 2018 für die BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG Sonnenenergie in Strom um, Tendenz steigend, freuten sich Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzender bei der Vorstellung der Bilanz 2018.

über 1,19 Mio. Euro. Erträgen von rund 105.000 Euro stehen Aufwendungen von etwa 83.000 Euro gegenüber, davon sind etwa 63.400 Euro planmäßige Abschreibungen und Steuern. Derzeit sind über 3.670 Photovoltaikmodule in Betrieb, das entspricht einer über Fußballfeldgröße liegenden Fläche von mehr als 5.880 Quadratmetern. Pro Mitglied wurden 5,7 kW installiert, was wiederum jeweils dem Dach eines Einfamilienhauses entspricht.

Nach wie vor ist der Vorstand ausschließlich ehrenamtlich tätig, „sonst würde sich das in der Region ziemlich einzigartige Konzept nicht tragen.“ Lediglich für die Leistungen der Geschäftsstelle bei der Baugemeinschaft wird ein Kostenersatz geleistet. Die BEG ist eine von deutschlandweit 870 mit insgesamt über 183.000 Mitgliedern.

Der Invest in neue Anlagen geht weiter: Die Paneele auf dem Stadiongebäude sollten schon im vergangenen Jahr installiert werden, wegen der Verzögerung des Baubeginns wird die Stromerzeugung dort aber erst in diesem Jahr an den Start gehen, weitere werden auf dem Schulzentrum und auf dessen neuem Mensagebäude platziert, „auch im Zusammenhang mit der Festplatzbebauung und dem Seniorenwohnen im Baugebiet Gässeläcker in Oberweier sind Anlagen im Entstehen“, berichtete Offele. Insgesamt werden 2019 234 kWp angestrebt, eine Investition von rund 300.000 Euro.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand eine Stromerzeugung von etwa 880.000 kWh und eine CO₂-Reduzierung von knapp 620.000 Euro. Regional und regenerativ sind die Stichworte, „Bürger können über die BEG einen Beitrag zur Energiewende leisten, weitere Mitglieder sind uns sehr willkommen“, so die Vorstände, gerne können Mitglieder weitere Mitglieder werben. Auch das Aufstocken der Anteile ist möglich. 2019 ist wieder eine Ausschüttung einer Dividende in gleicher Höhe geplant, „für kurzfristige Geldanlagen ist die BürgerEnergiegenossenschaft aber nicht geeignet“, betonte Thomas Müller: Die Kündigungsfrist für die Anteile beträgt zwei Jahre. „Die Möglichkeit ist ideal auch für den kleineren Geldbeutel oder für Mieter, die keine Gelegenheit haben, selbst Photovoltaik zu installieren“, fügte Steffen Neumeister hinzu.

Unter die Stromhändler wird die BEG vorerst nicht gehen, sie beschränkt sich aktuell auf die Einspeisung des Stroms gegen Vergütung. Denn im Vordergrund steht der erklärte Wille, Sicherheit für die Anleger zu garantieren.

Interhyp-Spende für die Musikschule

Einen Spendenscheck über 1.000 Euro nahm Musikschulleiter Stefan Moehrke am Rande des Musikschulfests dankend von der Karlsruher Niederlassung der Firma Interhyp entgegen, vertreten durch Michael Matschurek. Die Firma wurde 1999 gegründet und ist mit rund 1.600 Mitarbeitern in über 100 Niederlassungen in ganz Deutschland Spezialist für kundenoptimierte Finanzierungslösungen und Vermittler privater Baufinanzierungen. Das Unternehmen möchte mit der Spende die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig stärken. Der Förderkreis der Musikschule, dem die Summe zufließt, unterstützt die pädagogischen und konzertanten Aktivitäten der Musikschule, beispielsweise durch die Anschaffung von Instrumenten oder bei der Ausrichtung des Musikschulfestes.



18 Kultur live-Veranstaltungen versüßen die graue Zeit

Folk Nacht/Night Wash/Opas Diandl



Für jedes Alter und jeden Geschmack bietet das Kulturamt mit seinen Kultur-live-Veranstaltungen etwas, für den Klassikfreund, den Kabarett-Liebhaber oder den Comedy-Begeisterten.

Auch wenn draußen schon die Felder abgeerntet sind, der Herbst schaut noch nicht um die Ecke, wobei einem um die Wintermonate nicht bange werden muss. Das Kulturamt hat ein pralles Paket geschnürt mit einer mehr als großen Bandbreite. Beim Pressegespräch am Donnerstag vergangener Woche im Rathaus mit Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und Mitarbeiterin Angelika Schroth, in deren Händen die Programmzusammenstellung liegt, hob Oberbürgermeister Johannes Arnold heraus, das Kulturamt leiste Einzigartiges. Denn mit seinem Programm behaupte es sich gegen die „große Schwester“ Karlsruhe, die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs.

4 850 Menschen besuchten zurückliegend die Kulturveranstaltungen, das sind 550 mehr als 2019, ließ Frau Schroth wissen. „Die Schlosskulturnacht war der absolute Ausreißer“, merkte die Kulturfrau an. Die Auslastung liege bei 70 Prozent.

Und beim neuen Programm, das am 25. Oktober beginnt und am 9. Mai endet, „greifen wir herzhaft in die Saiten“, erklärte Determann launig, was sich schon auf dem Titelbild des Programmheftes widerspiegelt. Dort sieht man Uta Köbernick, die Schweizerin, die am 30. November sagen wird „ich bin noch nicht fertig“.

Wie zurückliegend, „kooperieren wir auch wieder mit dem Jazzclub“, der sein 25-Jähriges feiert, am 26. Oktober in der Stadthalle mit „Sternstunden des Jazz“. Musikalische Leitung hat Peter Lehel. Fast ein Selbstläufer sind die SWR-Konzerte im Asamsaal. Neben dem Mariani Klavierquartett kommen auch die Ludwig Chamber Players oder das Duo Sebastian Manz und Martin Klett.

Nach langer Zeit gibt mal wieder Gunzi Heil ein „Heimspiel“ mit „Solo“ am Freitag, 25. Oktober 2019. Nichts Vergleichbares gibt es im Großraum Karlsruhe, erst in Straßburg oder Frankfurt kommen passionierte Folkmusikhörer so auf ihre Kosten: Seit elf Jahren zieht die Folknacht Begeisterte nach Ettlingen.



In diesem Jahr wird Goitse mit Irish Folk, Lausa aus der Gascogne, die auf Okzitanisch singt, und das Budweis Quartett aus Berlin am Samstag, 9. November die Menschen auf die Tanzfläche bringen. Wer nicht weiß, wie man auf Folk tanzt, einfach am Freitag, 8. November 2019 den Kurs für Anfänger oder am 9. November 2019 am Nachmittag den Kurs für Fortgeschrittene besuchen.

Das Bühnenwortsportspektakel oder kurz Poetry Slam ist ein echter Selbstläufer, so Angelika Schroth. Neun Sprachkünstler/-innen kommen am 23. November 2019 in die Stadthalle.

Bei „Sonntags um Drei“ feiert das „Sams“ Weihnachten am Sonntag, 8. Dezember 2019. Das Theater auf Tour präsentiert die Geschichte von Paul Maar. „Gans weihnachtlich“ wird es mit Josef Brustmann am Samstag, 14. Dezember 2019. Mit dem bayerischen Multiinstrumentalisten wird es eine wirklich schöne Bescherung werden.

Double Tonic nimmt am Samstag, 4. Januar 2020 seine Zuhörer mit bei „The Sound of Winter“. Ob nur hören oder auch tanzen, bei der Swingnacht mit Franky Doo & Doc Scanlon's Cool Cat Combo am 18. Januar kann man beides und wer die Schrittfolge beim Swing noch nicht drauf hat, einfach zum Schnuppertanzkurs 'ne Stunde früher da sein.

Ein verzauberndes Opernerlebnis für die ganze Familie gibt es am 19. Januar 2020 mit „Aida und der magische Zaubertrank“ von der TourneeOper Mannheim. Eine wilde Mischung bietet „Jung und Intensiv“ am 25. Januar 2020 mit dem Kritzel-Comedian Micha Marx, dem Schweden und Poetry Slammer Skog Ogvann und dem Sänger und Musiker Najenkos.

Manege frei für einen Zirkusabenteuer-Tag heißt es am 2. Februar 2020, eine Kooperationsveranstaltung mit der Stadtbibliothek. Es gibt Musik mit dem Zirkus Jazzino, einen aufregenden Fall den das Detektivbüro Las-

seMaja mit seinen kleinen Zuschauern löst und klar Henrys hat alles zum Jonglieren dabei.

Wer kennt sie nicht „Frl. Knöpfle & ihre Herrenkapelle. Sie präsentiert am 22. Februar 2020 „Heiße Theke“. Sie ist Trägerin des Deutschen Kabarett-Preises: „Nessi Tausendschön“, die mit ihrem Jubiläumsprogramm „30 Jahre Zenit“ am 14. März 2020 nach Ettlingen kommt.

Alle Kinder werden erwachsen, nur Peter Pan nicht. Die Abenteuer des fliegenden Jungen wird das Theater mit Horizont aus Wien am 22. März 2020 erzählen.

Seit acht Jahren ein Selbstläufer „Night Wash“, die Kult-Show läuft am 26. März 2020. Von Jodeln bis Punkrock und Folk reicht die Bandbreite von „Opas Diandl“ aus Südtirol, erleben kann man sie am 28. März 2020. Am 25. April 2020 heißt es bei Stefan Klucke und Dirk Pursche „Vom Neandertal ins Digital“, die Barden werden wieder richtig böse sein.

Kabarett trifft Musik, ein Abend mit Mia Pittroff, der haarscharfen Beobachterin, dem Kabarettisten Thomas Schreckenberger und der Hamburger Band Tante Polly am Samstag, 9. Mai 2020.

Unverändert sind die Eintrittspreise. Es gibt für Schüler und Studenten ermäßigte Karten wie auch das Abo für die Nachtcafés. Aus neun Nachtcafés kann man fünf zum Preis von vier erwerben.

Informationen und Karten gibt es bei der Stadtinformation im Schloss, Tel. 07243 101 333, unter www.ettlingen.de und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Reisepässe, beantragt vom **5. bis 12. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Dankeschönabend für Ehrenamtliche

Ein kostbarer Beitrag für unsere Stadtgesellschaft



Zum Dankeschönabend mit anschließendem Festspielbesuch lud Donnerstag vergangener Woche OB Arnold Ettlinger Ehrenamtliche ein, die im Hintergrund wirken, aber Wichtiges leisten für die Stadtgesellschaft.

Sie stehen selten in der Öffentlichkeit, wirken aber für die Öffentlichkeit und leisten einen kostbaren Beitrag für die Stadtgesellschaft. Dieses Engagement, ob als Team des Halbmarathons oder als Jugendbegleiter der Pestalozzischule, ob als KJGler von Liebfrauen und Herz-Jesu oder als Erfasser der Kleindenkmale, ob als Organisator eines Teams zur Unterstützung von Flüchtlingen in Spessart, ob als Spessarter Multitalent oder Gesamtelternbeiratsvorsitzender, ist nicht hoch genug zu würdigen, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei seiner Begrüßung zum Dankeschönabend im Vorzimmer des Trausaals mit anschließendem Besuch der Zauberflöte der Schlossfestspiele. „Willst Du froh und glücklich leben, dann lasse dir kein Ehrenamt geben“ zitierte Arnold Wilhelm Busch.

Er hoffe und glaube, dass „Sie das nicht erlebt haben, sondern genau das Gegenteil“. Damit die geladenen Frauen und Männer auch wussten, wer sich denn für welche Sache und für welchen Verein engagiert, skizzierte der OB kurz das jeweilige Engagement.

Seit zwölf Jahren sorgt das zehnköpfige Team des Halbmarathons für glückliche Gesichter beim Zieleinlauf im Horbachpark. Was als Geburtstagsgeschenk zum 30-Jährigen des Lauftreffs gedacht war, entwickelte sich ganz schnell zum Dauerbrenner. Am 3. August geht die große Schleife in die zwölfte Runde. Die Jugendbegleiter der Pestalozzischule tragen entscheidend mit zum Funktionieren der Schule bei. Sie haben

den Betrieb der Mensa bei Einführung der Ganztagesgrundschule bewältigt, sie helfen bei der Hausaufgabenbetreuung. Hilfsbereitschaft, Solidarität und Zusammenarbeit lernen Kinder und Jugendliche auch auf den Zeltlagern der KJG. Die Jugendlichen der beiden KJGs opfern dafür ihren persönlichen Urlaub, so Arnold. Aber auch das ganze Jahr über bieten sie ein überkonfessionelles Angebot an.

Ihr aufmerksames Auge besonders im Feld und in der Flur war gefragt, um die Kleindenkmale in Ettlingen und in den Stadtteilen zu erfassen. Während im Sommer so manche Wegmarkierung zugewuchert ist, konnte man im Herbst und Winter die Wegkreuze zwar leichter entdecken, dennoch musste man schon ein gutes Gefühl entwickeln, um zu wissen, wo rechts und links des Hauptweges die steinernen Zeugnisse aus vergangenen Tagen stehen könnten. Alle hatten an dieser „Aufgabe“ und Dokumentation großen Spaß. Britta Baumann vom TSV Ettlingen, Basketballtrainerin und Schiedsrichterin wurde mit dem Vorbildpreis 2018 der baden-württembergischen Sportjugend ausgezeichnet. Gerade im Sport erlernt man am einfachsten Fairness, Rücksicht und Gemeinschaft.

Die Integration der Asylbewerber hat in Ettlingen nur deshalb so gut geklappt, weil wir einerseits anständige Unterkünfte haben und es andererseits viele Menschen gab und gibt, die sich als Ansprechpartner anboten. Michael Kirf gehört zu diesem Kreis. Er hat ein ehrenamtliches Team zur Unterstützung der Anschlussunterbringungen in Spessart

aufgebaut, ein Willkommensfest organisiert. Einige von den „Neubürgern feiern bereits als Eber die Fasnacht mit, das habe ihn sehr gefreut.

Wenn es ihn nicht schon gebe, man müsste ihn erfinden: Bernd Weber, ein echtes Multitalent aus Spessart. Seit 50 Jahren aktives Mitglied im Musikverein, Gründungsmitglied der Spessarter Eber, beim Obst- und Gartenbauverein ist er ebenso Mitglied wie beim DRK. Und über den Lauftreff war er bei allen Stafetten in die Partnerstädte Ettlingens dabei. Beim Halbmarathon sorgt er mit seinen Stammtischmusikern und befreundeten Alhornbläsern für die richtige Alpenstimmung beim Anstieg.

Kein einfaches Ehrenamt habe sich Thorsten Krüger ausgesucht. Er war nicht nur langjähriger Elternvertreter, er war auch sechs Jahre lang Gesamtelternbeiratsvorsitzender. Er habe es dabei mit allen Schulen, mit den Eltern, mit der Stadt zu tun. Unzählige Sitzungen galt es zu absolvieren, viele inhaltliche Impulse habe er gegeben.

„Schön, wenn es solche Menschen wie Sie in einer Stadt gibt“, so Arnold, der nochmals allen seinen Dank aussprach.

Gemeinderat: Kindergarten Kaserne Nord

Grünes Licht gab der Gemeinderat für die Vergabe der Architektenleistungen auf Grundlage eines nicht offenen VgV-Planungswettbewerbs mit anschließendem VgV-Verhandlungsverfahren des Neubauprojektes „Kindergarten Kaserne Nord“, ein sechs-gruppiger Kindergarten mit Inklusionsmöglichkeiten. Im Vorschulkindbereich rechnet das Amt für Bildung, Familie, Jugend und Senioren mit rund 100 bis 120 Kindern. Überdies ist die Betreuungsplatz-Lage defizitär, was den Neubau einer Kita bedingt. Aufgrund der Grundstückstypologie muss der Kita-Gebäudebereich zweistöckig geplant werden. Bis zu vier Vollgeschosse sind entsprechend der Rahmenplanung möglich, jedoch war die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Technik Ende Mai, eine Begrenzung auf zwei Geschosse vorzusehen. Zwei Geschosse bleiben für weiteren Wohnungsbau. Nach dem Entscheid des Planungswettbewerbs sollte das Projekt über die Stadtbau GmbH realisiert werden. Für die Durchführung eines Vergabeverfahrens mit vorgeschaltetem nicht offenen Planungswettbewerb sollen sich zwölf Büros qualifizieren. Davon sollen drei Büros vorab gesetzt werden. Die Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb sollen so festgelegt werden, dass auch junge Büros die Möglichkeit haben, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind 2019 vorhanden. für die Durchführung der Maßnahmen sind im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2020-2022 fehlende Mittel vorzusehen.



Gunzi Heil - Solo

Fr. 25.10., 20.30 Uhr ☆

Er ist blond - dafür kann er nichts! Aber er ist auch Musiker, Liedermacher, Kabarettist, Parodist, Puppenspieler und am allerliebsten alles gleichzeitig, "Kabarettistische Allzweckwaffe", "rotzfrech und blitzgescheit", "ein kultureller Belebungsfaktor schönster Güte" urteilte die Presse über Gunzi Heil. Denn wenn der semmelblonde Schlacks auspackt, dann gibt er nicht nur in den Puppen "voll Stoff" und schont dabei keinen, am wenigsten sich selbst. Gunzi wildert sprunghaft längs- und querwärts durch Musik, Literatur, Film, Fernsehen und schüttet den Setzkasten des daily zapping über die Tasten.

In seinen Liedern und Texten hört man höchstes Kulturgut klangstark, hochachtungsvoll und kopfüber in den Gulli rauschen, völlig ohne Klärwerke.

Ein festes "Wiederaufbereitungsprogramm" gibt es bei seinen Auftritten eigentlich nicht, sondern schnelle und aktuelle klangvolle Kapriolen, plötzliche Parodien, spontane Spekulationen und natürlich einige seiner beliebtesten Songs, die einfach nicht fehlen dürfen. Schloss/ Epernausaal, VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

60 Jahre Firma Selinger



Auf der Feier des 60-Jährigen des Fußbodenfachbetriebs Selinger: Von links nach rechts: Daniel Selinger, F. Hitscherich, OB Arnold, Valentin Selinger, E. Liebherr, Petra Selinger.

Dem Unternehmen Selinger ist geglückt, was nicht bei allen Familienbetrieben funktioniert. Die nächste Generation führt die Firma, die in diesem Jahr auf ihr 60-Jähriges zurückblicken kann, weiter. 1959 haben die Brüder Josef und Valentin mit ihrem Vater Josef Selinger den Fußbodenfachbetrieb in Ettlingen gegründet.

Ihr Engagement, ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Freude an der Arbeit legten den Grundstock für dieses Familienunterneh-

men, wurde bei der Jubiläumsfeierlichkeit immer wieder betont. Seit sechs Jahren ruht das Unternehmen auf den Schultern von Valentin Selinger, Daniel Selinger und Petra Selinger. OB Arnold sowie viele Weggefährten, Vertreter von Baugenossenschaften, von Handwerksbetrieben und die Mitarbeiter kamen in die Carl-Metz-Straße im Industriegebiet Hertzstraße Nord, um in den neuen Geschäftsräumen die sechs Dezennien dieses Unternehmens zu feiern. Mit Zuversicht blicke man in die Zukunft.

Appell an die Bürgerinnen und Bürger:

Gerne mal zur Gießkanne greifen fürs „Straßenbegleitgrün“



Ein paar Kannen Wasser für den Baum helfen und tuen dem Geldbeutel nicht wirklich weh.

Wenn es schon dem Wald nicht gut geht, was soll man dann als städtischer Straßenbaum sagen? „Durst!“ könnte man sicher beim dem ein oder anderen vernehmen, wenn Bäume sprechen könnten.

Zwar gießt die Stadt turnusmäßig die frisch gepflanzten Bäume, beispielsweise die Ahornhochstämme in der Rheinstraße, oder aber solche Exemplare, die offensichtlich sehr leiden unter der Hitze.

Ältere Bäume, die schon ein paar Jahre am Standort stehen, können aber aufgrund der hohen Anzahl der Gewächse, etwa 12.000 Stadtbäume gibt es in Ettlingen, nicht regelmäßig gegossen werden. Weniger Gießen fördert grundsätzlich das Wurzelwachstum in die Tiefe, doch in länger anhaltenden Trockenperioden sind die Bäume für ein paar Kannen Wasser empfänglich, ein Anlass für OB Johannes Arnold, Hilfe für dürstende Bäume zu initiieren.

„Wer ohnehin gerade den Vorgarten sprengt, könnte auch den Grünstreifen und Bäumen entlang des Gehwegs ein paar Liter Wasser spenden“, appelliert er daher gemeinsam mit dem für das Stadtbauamt zuständigen Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker an die Bürgerinnen und Bürger und regt eine „Wäserpatenschaft“ an. Uwe Metzgen, Leiter des Stadtbauamts, zu dem die Garten- und Friedhofsabteilung gehört, empfiehlt ein bis zwei Wassergaben à 30-50 Liter pro Baum und Woche, bei anhaltender Dürre auch mehr, „auf freiwilliger Basis selbstverständlich.“

Einige Anwohner kümmern sich ohnehin um die Baumscheiben, beleben diese durch bunte Blümchen, gießen regelmäßig oder zupfen auch mal ein Kräutlein aus, wenn es wuchernd überhandnimmt. „Für diese sorgende Aufmerksamkeit gilt Ihnen mein Dank“, so Bürgermeister Dr. Heidecker.

Ansprechpartner:
Stadtbauamt, Tel. 07243 101-361.

Am 3. August: Start frei für den 12. SWE-Halbmarathon

Am kommenden Samstag laufen sie wieder, aber in diesem Jahr auf der zweiten Hälfte auf einer neuen Strecke, denn die Hitze im vergangenen Jahr war für das Organisations-Team Anlass, weiter an der Großen Schleife zu feilen. So verlaufen die letzten zehn Kilometer von Schluttenbach an mehr im Schatten und auf Waldboden. Zuvor haben sich die Läufer durch die Stimmungshochburgen Spessart und Schluttenbach auf die Höhe gewandelt. Von dort geht es auf schattigen Waldwegen in Richtung Carl-Schöpf-Hütte weiter. Die letzten Kilometer absolvieren die Sportler auf dem Saumweg, der sie zurück zum Ziel in den Horbachpark führt. Nichts ändern wird sich an der bisherigen Frequenz der Erfrischungsstellen, alle drei Kilometer. Ohne die zahlreichen fleißigen Helfer/-innen an der Strecke wäre dieser Lauf nicht denkbar.

Über 100 ehrenamtliche Frauen und Männer kümmern sich um die Sportler von der Startnummernausgabe bis zu den Erfrischungsstationen, damit alles reibungslos läuft. Die Startgebühr beträgt 16 €, Nachmeldungen zzgl. 4 €. Alle Teilnehmer/-innen erhalten eine Medaille und ein Präsent, die finisherstärkste Gruppe zusätzlich eine Magnum-3-Liter-Flasche aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay in der Champagne.

Der Startschuss des 12. Ettlinger SWE Halbmarathons fällt am Samstag, 3. August um 17 Uhr, für die Nordic-/Walker um 16 Uhr.

STADTRADELN über 670 TeilnehmerInnen

Ergebnispräsentation nach den Sommerferien

Am Mittwoch, 17. Juli, endete nach 21 Tagen das STADTRADELN für Ettlingen. Doch registrierte TeilnehmerInnen hatten danach noch eine siebentägige Nachtragsfrist für die geradelten Kilometer, erst danach stand das endgültige Ergebnis fest.

Die besten EinzelradlerInnen, Teams und das Gesamtergebnis werden dann in einer Pressemitteilung nach den Sommerferien bekanntgegeben, informierte Organisator Klimaschutzmanager Dieter Prosik. Er wies darauf hin, dass das STADTRADELN vom Fairplay-Gedanken und der Ehrlichkeit der RadlerInnen lebt. „Hunderte von RadlerInnen können und wollen wir nicht kontrollieren. Davon abgesehen ist das eigentliche Ziel der Kampagne, schlichtweg mehr Menschen auf das Rad zu bekommen.“ Das sei in diesem Jahr voll und ganz gelungen, denn am STADTRADELN Ettlingen engagierten sich in diesem Jahr über 670 angemeldete Radelnde in 37 Teams.

Konstituierende Sitzung des Kreistags



Landrat Dr. Schnaudigel (2.v.r) mit seinen ehrenamtlichen Stellvertretern Markus Rupp, Sven Weigt und Johannes Arnold (v.l.n.r.).

88 Mitglieder, davon 23 Frauen und 65 Männer umfasst der neue Kreistag, der am 25. Juli in Gondelsheim zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkam. Es ist der zehnte Kreistag seit Gründung des neuen Landkreises Karlsruhe. 41 Mitglieder begrüßte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel neu im Gremium. Eberhard Roth, der auf 46 Jahre Zugehörigkeit zum Kreistag zurückblicken kann, sprach stellvertretend für alle Kreisrätinnen und Kreisräte die Verpflichtungsformel.

Sechs Fraktionen wurden gebildet: Mit 28 Mitgliedern ist die „CDU/Junge Liste“ größte Fraktion, ihr Vorsitzender ist Sven Weigt. Die „Freie Wähler“-Fraktion hat 18 Sitze, Vorsitzender ist Johannes Arnold. 15 Sitze hat die SPD-Fraktion unter Vorsitz von Markus Rupp, 14 Sitze Bündnis90/Die Grünen, Vorsitzende ist Inge Ganter. Aus jeweils fünf Mitgliedern bestehen die Fraktionen der FDP und AfD. Vorsitzende sind Willy Nees bzw. Dr. Rainer Balzer. Keinen Fraktionsstatus haben die Linken (zwei Sitze) und die Uli (ein Sitz).

Als erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Landrats wurde Sven Weigt (CDU/Junge Liste) gewählt, als zweiter Stellvertreter Jo-

hannes Arnold (Freie Wähler) und als dritter Stellvertreter Markus Rupp (SPD). Gebildet wurden u.a. der Verwaltungsausschuss, der Ausschuss für Umwelt und Technik, der gleichzeitig Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb ist, der Jugendhilfe- und Sozialausschuss sowie der Ältestenrat, der Aufsichtsrat der Kliniken des Landkreises Karlsruhe, der Regionalen Kliniken Holding, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Landkreis Karlsruhe gGmbH, der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH, des Karlsruher Verkehrsverbunds und der Schwarzwald Tourismus GmbH.

Für die Verbandsversammlungen des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar, des Regionalverbandes „Mittlerer Oberrhein“, des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe, des Zweckverbandes Regio Pamina, und des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg wurden ebenso Mitglieder gewählt wie für den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, den Örtlichen Beirat der gemeinsamen Einrichtung, den Verwaltungsrat der Stiftung Frauenalb sowie Delegierte für die Landkreisversammlung und den Rat der Gemeinden und Regionen Europas.

After Work Party in der Kullisse



Am Freitag 9. August findet in der Kullisse eine After-Work-Party statt, im Außenbereich mit guter Musik der DJs P.light und High & Horny, so dass man entspannt ins Wochenende starten kann.

Los geht's ab 17 Uhr bei freiem Eintritt.

Im Anschluss ab ca. 21 Uhr findet dann das normale Open-Air-Kino statt.

Unterstützt wird das Event vom Kultur- und Sportamt sowie der Volksbank Ettlingen und der Firma AppSphere.

SWE E-Carsharing in Schluttenbach: E-Mobilität ‚erfahren‘

Neues flächendeckendes Angebot an elektrischen Leihfahrzeugen



Das neue Angebot in Schluttenbach nebst E-Auto begutachteten Ortschaftsräte, Rathauspitze, SWE-Aufsichtsräte und Verantwortliche der Stadtwerke sowie der CarSharing GmbH. Eine Ladeeinheit ist dem SWE-E-Carsharing vorbehalten, die zweite steht anderen Nutzern zur Verfügung.

Die Stadtwerke Ettlingen arbeiten mit am Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität in der Region: Am Montag wurde bei der Ortsverwaltung in Schluttenbach eine neue Ladestation eingeweiht – und der Startschuss für das regionale E-Carsharing-Programm der Stadtwerke gegeben. Denn an der Ladestation wird auch ein E-Auto stationiert sein, das im Carsharing-Verfahren kurzfristig gemietet werden kann. In den kommenden Monaten wollen die SWE eine Leihwagen-Flotte von 20 Elektro-Autos an mehreren Orten in der Region etablieren, u.a. in Schöllbronn, Karlsbad, Waldbronn und Au am Rhein.

Für Oberbürgermeister Johannes Arnold ein wichtiger Schritt hin zu einer zukunftsfähigen Mobilität. „Dieses Projekt strahlt in die Region aus und verdeutlicht, dass wir es ernst meinen mit der E-Mobilität und Klimaschutz“, sagte er und richtete einen Dank an die Stadtwerke und ihre Aufsichtsräte für das Aufgreifen des Impulses.

„Wenn das E-Auto frei ist, wird es auch die Ortsverwaltung für Dienstfahrten nutzen“, merkte Schluttenbachs Ortsvorsteher Heiko Becker an. Das gesamte Projekt der Stadtwerke wird im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität mit mehr als 140.000 Euro

durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Die Investitionen sind nicht unerheblich: Die Ladesäule inklusive der notwendigen Infrastruktur kostet rund 13.000 Euro, plus 23 000 Euro für den neuen Elektro-Kleinwagen. Ein Ladepunkt ist immer für das Miet-Elektroauto vorgesehen, der andere für jedes beliebige Elektroauto, das aufladen muss. Die nächste Elektro-Carsharing-Station wird in Schöllbronn im Zuge der Neugestaltung des Dorfplatzes installiert werden. Insgesamt werden die Stadtwerke in das E-Carsharing mit 20 Ladesäulen und 20 E-Autos rund 180.000 Euro investieren, „ohne die Förderung wäre dies nicht möglich.“ Das neue Angebot soll auch Motivation sein: „Hier kann man Elektromobilität ‚erfahren‘“, meinte Oehler und erklärte: „Wir arbeiten bei diesem Projekt eng mit dem Carsharing Spezialisten stadtmobil zusammen, der die komplette Abwicklung übernimmt.“ Die Standorte für das SWE-E-Carsharing-Programm wurden deshalb danach ausgesucht, wo es bisher noch kein Carsharing-Angebot gibt, sagte Oehler mit Blick auf Stadtmobil-Geschäftsführer Gunnar Petersohn. Oehler dankte allen alten und neuen Partnern, vor allem aber seinen Mitarbeitern Florian Oebel und Lukas Kunz, die für die Hardware (Ladestation) und die Organisation und Kundenbetreuung in Sachen E-Mobilität zuständig sind. Stadtwerke-Stromkunden bekommen beim SWE-E-Carsharing-Dienst Vergünstigungen: Sie zahlen 24 Euro statt 60 Euro Teilnahmebeitrag pro Jahr. Sämtliche Ladestationen der Stadtwerke werden mit Ökostrom versorgt. Informationen gibt es bei Stadtmobil CarSharing, Tel. 0721 911911-0, oder via Homepage, www.stadtmobil.de.

Die EKSA hat begonnen: Kulinarische Schwingungen



Wie man Eier in Sekundenschnelle pellen kann bestaunten die Kinder bei der Auftaktvorlesung von Professor Fehler.

Da schauten die Ministudenten denn mehr als ungläubig, als Professor Dieter Fehler oben und unten ins hartgekochte Ei zwei Löcher bohrte und dann einfach das Ei herausblies, das sie ‚verspachteln‘ durften. Gleich mehrfach kamen die Mädchen und Buben in den Genuss, die Endprodukte der Fehlerschen Experimente zu kosten, die er bei seiner Vorlesung „Eier kochen auf dem Everest – Eine kulinarische Reise durch die Physik“ im Bürgersaal vorführte, den er in ein Laboratorium verwandelt hatte.

Ganz nebenbei erfahren die Kinder, dass auf dem Everest die Eier nicht im selben Zeitraum hart werden wie in Ettlingen – als Stichwort sei der Luftdruck genannt, dass man mit einem Schnellkochtopf Energie spart, dass die Maillard-Reaktion (Eiweiß, Fette und Zucker) für den guten Geschmack bei den Pommes sorgt. Sie lernten aber auch, weshalb sich in der Mikrowelle der Teller drehen muss, ansonsten gibt es an bestimmten Stellen des Nahrungsmittels

Verbrennungen, während die anderen noch „roh“ sind. Mit seiner lebendigen Art wusste der Diplom-Physiker wieder die Kinder zu begeistern, die spielerisch am Ende der Vorlesung wussten, dass Heinrich Hertz der Entdecker der elektromagnetischen Wellen ist und in Karlsruhe forschte, und dass man beim Kochen immer eine liegende Acht rühren soll, da sonst in der Mitte das Essen verbrennt.

Am Ende erinnerte Professor Gerold Niemetz die Jungstudenten daran, sich bis zum 15. August ein Thema für die letzte Vorlesung zu überlegen, das dann Fehler am 4. September präsentieren wird.

Bis dahin geht es weiter am **Freitag, 2. August** mit Professor Spiess „**Brot – Die Geschichte begann wieder einmal im alten Ägypten**“. „**Gut gebrüllt – Die Sprache der Tiere**“ heißt es am **Donnerstag, 8. August** bei Dr. Mario Ludwig. Wie immer um 10 Uhr und im Bürgersaal des Rathauses.

Partnerstadt Löbau:

Oberbürgermeister Dietrich Schulte verstorben



Historischer Moment: Bürgermeister Schulte (links) und OB Offele unterzeichnen am 3. Oktober 1990 den Partnerschaftsvertrag zwischen Ettlingen und Löbau.

Am Freitag vergangener Woche ist der ehemalige Bürgermeister von Löbau, Ettlingens sächsischer Partnerstadt im Landkreis Görlitz, Dietrich Schulte verstorben. Von Mai 1990 bis 2001 stand der 1944 in Leitmeritz Geborene an der Spitze der Löbauer Verwaltung.

Am 3. Oktober 1990 unterzeichnete er gemeinsam mit dem damaligen Ettlinger OB, Josef Offele, die Partnerschaftsurkunde, ein bedeutsamer Moment in der Geschichte beider Städte. „Für uns alle traf zu dieser Zeit etwas ein, was ein halbes Jahr vorher noch undenkbar gewesen wäre: die Einheit Deutschlands“ schrieb der studierte Diplom-Ingenieur für Straßenbau und Straßenverkehrstechnik in seinem Grußwort in der Festschrift zum 10-Jährigen der Partnerschaft. Von Anfang an war es erklärtes Ziel, die Menschen beider Städte einander näher zu bringen, doch in die Ägide Dietrich Schultes fällt auch der Aufbau der Kommunalverwaltung in Löbau mit Ettlinger Unterstützung sowie der Brückenschlag nach Europa. Vertieft wurden die Kontakte auf Verwaltungsebene in Schultes Zeiten durch den Austausch von Auszubildenden. Wie von Dietrich Schulte einmal prophezeit, wurde aus dem anfänglichen Nehmen im

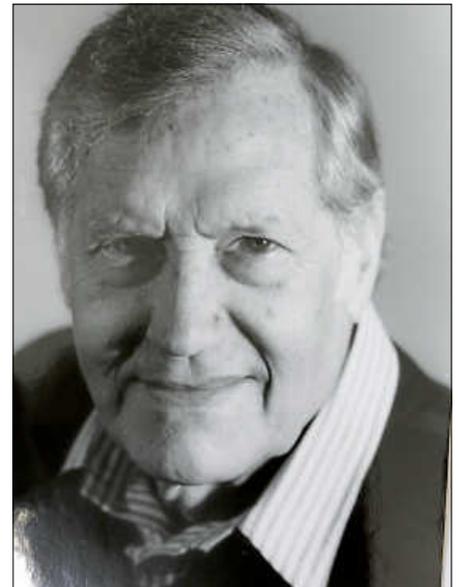
Laufe der städtepartnerschaftlichen Beziehung zu Ettlingen ein Geben und Nehmen: denn nachdem Orkan Lothar Ende 1999 im Ettlinger Stadtwald verheerende Schäden angerichtet hatte, schickte der Löbauer Rathauschef Forstarbeiter nach Ettlingen, die mit großer Fachkenntnis und viel Fleiß bei der Aufarbeitung des Sturmholzes mit anpackten.

1994 wurde Dietrich Schulte im zweiten Wahlgang wiedergewählt, Anfang 2000 wurde er durch die Ernennung Löbaus zur Großen Kreisstadt Oberbürgermeister. 2001 stellte er sich erneut zur Wahl und wurde von Dietmar Buchholz, dem heute amtierenden Oberbürgermeister, abgelöst.

2015 besuchte er anlässlich der Feierlichkeiten zum 25. Partnerschaftsjubiläum am Tag der Deutschen Einheit nochmals Ettlingen; seine Rede ist sicher vielen noch in Erinnerung. Damals trug er sich auch zusammen mit seiner Vorgängerin und seinem Nachfolger ins Goldene Buch der Stadt ein. Dietrich Schulte hinterlässt eine Ehefrau und zwei Kinder.

Die Stadt Ettlingen wird ihn als Mitgestalter des neuen Löbau und der Städtepartnerschaft ehrend in der Erinnerung behalten.

Verleihung des Kurt-Müller-Graf-Preises 2019



Der Ehrenpreis erinnert an den Gründer und ersten Intendanten der Schlossfestspiele: Kurt Müller-Graf.

Im Rahmen von 7 Wochen | 7 Premieren | 7 Zugaben wird zum 7. Mal der Kurt-Müller-Graf-Preis im Rahmen der Schlossfestspiele verliehen. Es handelt sich hierbei um den Ehrenpreis für die beste darstellerische Leistung im Musical und Schauspiel gemäß Wahl durch das Publikum.

Zur Verleihung durch Oberbürgermeister Johannes Arnold und Intendantin Solvejg Bauer seien alle Interessierten am Freitag, 2. August, um 11 Uhr in den Schlosshof einladen. Eingang über das Osttor/Kurt-Müller-Graf-Platz.

Informationen und Eintrittskarten für die Vorstellungen der Schlossfestspiele erhalten Sie bei der Stadtinformation unter Tel. 07243 101 333 oder online unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Stadt fördert Entsiegelungs- und Dachbegrünungsmaßnahmen

Die Stadt Ettlingen fördert noch in diesem Jahr die Entsiegelung von bisher versiegelten Freiflächen und die Herstellung neuer Dachbegrünungen von bisher unbegrüntem Dächern. Damit sollen die Abwasserkanäle entlastet und das Lokalklima in der Stadt und den Stadtteilen verbessert werden. Die Förderung beträgt bis zu 40 Prozent der entstandenen Kosten und maximal 2.000 Euro je Maßnahme.

Die Förderrichtlinien zu den Entsiegelungs- und Dachbegrünungsmaßnahmen stehen auf der Homepage der Stadt Ettlingen unter der Rubrik „Verwaltung“ -> Satzungen zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, Tel.: 07243 101-408.

Arbeiten an Leit- und Sicherungstechnik:

S71 wird zwischen Karlsruhe – Ettlingen West und Rastatt durch Busse ersetzt

Die Stadtbahnen der Linie S71 werden in den Nächten vom 6. bis 10. und vom 13. bis zum 17. August jeweils in der Zeit von 1 Uhr bis 4.50 Uhr über Durmersheim umgeleitet und halten bis Rastatt nicht an den üblichen Stationen. Stattdessen bedienen Busse als Schienenersatzverkehr (SEV) die Haltepunkte entlang des Streckenasts über Ettlingen West, Malsch und Muggensturm.

Grund für die Umleitung sind nächtliche Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik. Kunden informieren sich vor der Fahrt am besten über die elektronische Fahrplanauskunft auf www.kvv.de

Gelungener Sporttag an der Wilhelm-Lorenz-Realschule mit vielen Vereinen

Am 23. Juli fand für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 der Wilhelm-Lorenz-Realschule zum ersten Mal ein Sporttag in Kooperation mit der Stadt und zahlreichen Ettlinger Vereinen statt. Hierbei konnten die Schüler jeweils zwei von 12 verschiedenen Sportarten auswählen. Am Sporttag konnten sie dann die beiden gewählten Sportarten ausprobieren. Das Angebot war dabei ebenso abwechslungsreich wie vielschichtig: von Hip-Hop-Tanzen und Zumba über verschiedene Ballsportarten wie Fußball, Handball, Basketball, Faustball, Badminton, Tennis und Tischtennis bis hin zu Kegeln war einiges geboten. Sogar einen Selbstverteidigungs-Kurs konnten die Jugendlichen belegen. So stand der Freitag für ca. 200 Schülerinnen und Schüler ganz im Zeichen des Sports. Der Schulranzen durfte gegen die Sporttasche ausgetauscht werden und viele der Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, ungewohnte und teilweise völlig neue Erfahrungen zu sammeln und Einblicke in bisher unbekannte Sportarten zu gewinnen. Die Jugendlichen nahmen die Herausforderung trotz großer Hitze mit viel Begeisterung an, wie zahlreiche Vereinstrainer und Aufsicht leistende Lehrkräfte zufrieden berichten konnten.

Ein besonderer Dank geht an die Lehrkräfte der Wilhelm-Lorenz-Realschule sowie die zahlreich teilnehmenden Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement.

Familie

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern.

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr 8:30 - 12:30 Uhr und Di + Do 13 - 16:30 Uhr. Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder Sie schreiben eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de;

www.tev-ettlingen.de

Bürgertreff Neuwiesenreben

Aktuelles

Der **Bürgertreff Neuwiesenreben** bietet verschiedenen Personengruppen in Neuwiesenreben einen Ort der Begegnung und der Kommunikation sowie einen Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen, Angebote und Aktivitäten am Berliner Platz 2 in Ettlingen.

Ansprechpartnerin: Stadt Ettlingen - Monika Link, Telefon: 101-290 oder E-Mail: monika.link@ettlingen.de

Der Bürgertreff macht im August eine Sommerpause. Neue Termine für den September werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., nächster Termin: **4. September**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: **24. September**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Achtung: Das Begegnungszentrum hat Sommerpause!

Bis zum 1. September bleibt das Begegnungszentrum wegen der Sommerferien geschlossen.

Gruppen, die sich während der Sommerferien außerhalb treffen wollen, sprechen sich bitte untereinander ab.

Ab Montag, 2. September, stehen Ihnen dann das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder gerne zur Verfügung.

Veranstaltungstermine

Hobby-Radler „Große Tour“

In den Sommerferien treffen sich die Hobby-Radler "Große Tour" um **10 Uhr an folgenden Tagen: 2., 16. und 30. August** am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hobby-Radler „Kleine Tour“

Am **9. und 23. August** treffen sich die Hobby-Radler "Kleine Tour" um **10 Uhr** am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße.

„Petanque Oldies“

Am Dienstag, **27. August** ab 14 Uhr, feiert die Gruppe auf dem Bouleplatz Neuwiesenreben ihr Sommerfest. Alle Mitglieder sind eingeladen. Kulinarische Spenden sind herzlich willkommen. Bitte Sitzgelegenheiten nicht vergessen.

„Karte-ab-65“

Dienstag, **13. August**, Fahrt zur Geroldsauer Mühle; Abfahrt **10:08** Uhr ab Ettlingen Stadt.

Dienstag, **10. September** geht die Fahrt in die Domstadt Speyer. Abfahrt um **9:58** Uhr ab Ettlingen Stadt bis Karlsruhe Hbf. Von dort um 10:25 Uhr weiter mit dem Zug auf Gleis 3. Für RegioX plus Karte und Bus bitte 12,50 Euro einbezahlen.

Anmeldung am 25. u. 26. Juli und vom 2. bis 6. September im Begegnungszentrum. Die Personenzahl ist auf 25 begrenzt.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Dienstag, 06. August

16:00 Uhr – Offenes Singen der Weststadterchen

Mittwoch, 07. August

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 8. August

10:00 Uhr - Sprechstunde
14:00 Uhr - Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials

Willkommensparty im Jungstreff

MI 18.09., 16-18 Uhr, ab 11 J., kostenlos
grillen, chillen und Musik...

Willkommensparty im Kidstreff

DO 19.09., 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.,
kostenlos

Eistorte, coole Musik, Partyspiele...

Willkommensparty im Mädchentreff

FR 20.09., 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.,
kostenlos

Cocktails, Snacks und chillen...

Spielaktion beim Kinderfest

SO 22.09., 13-18 Uhr, im Horbachpark

Workshops

Pizza aus dem Lehmofen*

DI 17.09., 16-18.30 Uhr, ab 6 J., 4 €

Besuch des Karlsruher Zoos*

SA 21.09., 9.30-15.00 Uhr, ab 6 J., 8 €

Didgeridoo bauen*

DI 2x 24.09. & 08.10., 15.30-17.30 Uhr,
ab 10 J., 10€

Marionetten selber machen*

MI 25.09., 15.30-17 Uhr, ab 6 J., 3€

*Anmeldung erforderlich: Tel. 07243-4704
oder per Mail an jz.ettlingen@awo-ka-land.de
(bitte Name, Alter und Telefonnummer an-
geben)

Multikulturelles Leben

Ansprechpartner

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen
Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewan-
derte EU-Bürger und Ausländer mit einem
auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles



Der BegegnungsLaden

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Ver-
ein „Freunde für Fremde e.V.“ mittwochnach-
mittags, 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpart-
ner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen
von Bewerbungsunterlagen, montags 15 bis
17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin:
Fiona Lange, Kontakt: 07243 101 8259

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin

Frau Garcia: montag 9:30 bis 11:30 Uhr
ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als
Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt
vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per
E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger

durch den
Arbeitskreis Asyl Ettlingen, montags 16 bis
18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider,
Kontakt: 07243 90347

Begegnungscafé

des Arbeitskreises Asyl,
donnerstags 16 bis 19 Uhr, Ansprechpart-
ner: Harald Gilcher,
Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

„Am Tag als der Regen kam“

Dieses Lied kennen vielleicht noch die Äl-
teren von uns aus der Schlagerbranche. Mit
Inbrunst hat man sich damals diesen Natur-
vorgängen gewidmet, denn Probleme gab es
beim Regen eigentlich selten. Wir hatten
keine Sorge, denn der Regen kam immer.

Ja damals. Heute hat sich einiges an un-
serem Weltklima geändert. Wir stöhnen
unter Hitzeperioden und hören gespannt
den Wetterbericht. „Bis auf weiteres 35 bis
40°C.....“. Dabei steigen die Temperaturen
immer weiter in schwindelnde Höhen und
nicht immer ist eine Kühlung der Wohn-
räume eingerichtet. Wir spüren, dass dabei
steigende Energiekosten auf uns zukommen
werden.

Gehen wir auf Reisen in den Süden, so mer-
ken wir von der Hitze nicht viel. Vor allem
sind alle Flugzeuge, Busse und Bahnen voll
klimatisiert. Die Unterkünfte in angeneh-
men Temperaturen temperiert, so wie wir es
wünschen. Höchstens noch am Strand knallt
die Sonne auf unsere Haut. Doch im Schat-
ten oder im Wasser lässt es sich aushalten.

Jedoch bei uns macht die anhaltende Tro-
ckenheit nachdenklich. Fachleute und Poli-
tiker streiten sich noch immer. Unsere Land-
wirte liegen uns täglich in den Ohren, weil
ihre Erträge schwinden. Ein Ausgleich der
Einbußen wird schon im Voraus gefordert.
Unser Elektrizitätswerk schaltet zurück,
weil das Rheinwasser zur Kühlung nicht in
ausreichender Menge zur Verfügung steht.
Irgendetwas stimmt nicht. Können wir ein-
fach mit weiteren Techniken und Energien
unseren Kopf aus der Schlinge ziehen?

Jetzt spüren wir endlich einmal die Auswir-
kungen unseres Handelns.

Für unsere Lieferanten im Süden sind diese
Hitzeprobleme schon immer eine Herausfor-
derung gewesen. Sie kennen zwar Metho-
den, um mit Wasser sparsam umzugehen,
und haben einen anderen Tagesrhythmus in
ihrer Arbeit. Dabei sind sie jedoch voll der
Hitze ausgeliefert.

Nur selten sind staatliche Infrastrukturen
vorhanden, um im Notfall Hilfe zu leisten.
Deshalb bieten die Lieferanten des Weltla-
dens seit Anfang der Handelsbeziehungen
schon umfangreiche Hilfen an, um die Kli-
maveränderung in den Ländern des Südens
zu überstehen. Solche Hilfestellungen sind
auch Bestandteil der Weltladendeklaration
und werden bei Handelsverträgen berück-
sichtigt. Beratung und Unterstützung der
Produzenten beim Wechsel auf andere Pro-
dukte sind für den Erfolg des Fairen Handels
wichtig.

Kommen Sie in unseren Weltladen, einem
zertifizierten Fachgeschäft des Fairen Han-
dels, zu fairem und umweltbewusstem Ein-
kaufen, in die Leopoldstraße 20;

geöffnet: Mo. - Fr. von 9.30 - 18.30;

Sa. von 9.30 - 13 Uhr.

Tel. 07243 94 55 94

www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Am 6. August Energieberatung für Wohngebäude

Sie wollen Ihre Heizkosten senken? Oder den
Wert Ihrer Immobilie steigern? Eine energe-
tische Sanierung Ihrer Immobilie senkt die
Energiekosten, erhöht den Wohnkomfort
und steigert den Wert der Immobilie. Wenn
Sie Energie einsparen, senken Sie auch Ih-
ren CO₂-Ausstoß und schonen so Umwelt
und Klima. Vorher sollten Sie sich eine er-
ste Einschätzung und Tipps für Ihr Vorhaben
einholen.

Dazu bieten wir, die Stadtwerke Ettlingen,
eine Gebäudeenergieberatung an. Ein Fach-
berater der unabhängigen Umwelt- und
EnergieAgentur Kreis Karlsruhe klärt bei ei-
ner kostenlosen Erstberatung darüber auf,
was der Hauseigentümer bei einer geplanten
Gebäudesanierung berücksichtigen sollte.

Am **Dienstag, 6. August**, findet der nächste
Beratungsnachmittag bei den Stadtwerken
Ettlingen, Hertzstraße 33, statt. Die Stadt-
werke bitten um Reservierung eines Ein-
zelberatungstermins unter der Rufnummer
07243 101-646.

Stadtbibliothek

Verführung zum Lesen

Von fernen Ländern – mit Krimis reisen

Ob in die Provence oder an die Ostsee, nach Griechenland oder in die Alpen: Unsere neuen Krimis bieten die perfekten Kulissen für knifflige Fälle. Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Kampen, Helen: Angst in der Fächerstadt

Journalistin Amadea König versucht sich als Foodbloggerin und gibt ihr eigenes Magazin heraus. Als ihr Mann einen Mord im ZKM in Karlsruhe aufklären muss, mischt sie aber mal wieder mit, da es offensichtlich eine Verbindung zu einem Lebensmittelkandal gibt, dem sie auf der Spur ist.

Martin, Pierre: Madame le Commissaire und der tote Liebhaber: ein Provence-Krimi

Eines Morgens findet man den Bürgermeister Thierry mit durchschnittener Kehle. Zwar waren er und Kommissarin Isabelle Bonnet längst kein Paar mehr, dennoch trifft sein Tod Isabelle zutiefst. Doch wer sollte einen Grund gehabt haben, den beliebten Bürgermeister zu ermorden? Ihre Nachforschungen führen Isabelle nach Sanary-sur-Mer, jenen Küstenort, in dem in den Dreißiger und Vierziger Jahren viele deutsche Künstler und Intellektuelle Zuflucht gefunden hatten.

Milonás, Nikos: Kretische Feindschaft: Ein Fall für Michalis Charisteas. - Fischer, 2019

Michalis Charisteas, Kommissar auf Kreta, lebt im Haus seiner Eltern. Sein 1. Fall sieht für Michalis' Kollegen nur nach einem

tragischen Autounfall mit Todesfolge aus. Doch der Tote hatte es nicht nur mit dubiosen Bauprojekten und familiären Zwistigkeiten, sondern auch mit einer Geliebten zu tun.

Wolf, Klaus-Peter: Todesspiel im Hafen: Sommerfeldt räumt auf. - Fischer, 2019

Der Hochstapler und mehrfache Mörder Bernhard Sommerfeldt alias Johannes Theissen ist in der JVA Meppen gelandet. Doch er wäre nicht der "legendäre" Dr. Sommerfeldt, würde er nicht mithilfe seiner Fans in- und außerhalb der JVA einen Weg in die Freiheit und in sein geliebtes Ostfriesland finden. Noch hat er einige alte Rechnungen offen...

Literatur-CD

Maurer, Jörg: Am Tatort bleibt man ungerne liegen: Alpenkrimi. - Argon Verl., 2019

Zugehfrau Alina Rusche fällt beim Saubermachen in der Box No. 240 des Schließfachraums der KurBank eine Unregelmäßigkeit auf. Vier Tage später wird sie von dem dekorativen Wagenrad erschlagen, das im Giebel ihres Hauses gehangen hat. Wirklich ein Unfall? - 12. Fall von Hubertus Jennerwein.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 12 - 18 Uhr
Mi. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

spielerisch und ohne Leistungsdruck ausgeführt. Viele Lektionen finden im Liegen auf dem Boden statt, manche im Sitzen, Stehen oder Gehen. Die Feldenkrais® - Methode ist geeignet für alle Menschen, unabhängig von Alter und Vorerfahrung.

Bitte mitbringen: Warme Bewegungskleidung, Socken, Decke, ein Handtuch und eventuell eine eigene Yogamatte.

G2408 Power Yoga

12 Montagabende, 18 bis 19 Uhr, 16.9. - 9.12.

Power Yoga ist eine moderne Stilrichtung des Hatha Yoga, die sich aus der alten indischen Tradition entwickelt hat. In diesem Power Yoga-Kurs lernen Sie durch ganz bestimmte und bewusste Atemtechniken sowie mentale Ausrichtung die Praktiken ganzheitlichen Yogas. Mit Hilfe von Vinyasa, einer fließenden Verbindung zwischen den Körperübungen (Asanas), synchronisieren Sie Atem und Bewegung. Der Körper kommt immer wieder in eine neutrale Position, in die "Mitte", und balanciert so Muskelspannungen aus. Somit können Sie sich in Leichtigkeit und Gelassenheit üben und durch eine Endentspannung lernen, mehr im Alltagsleben "loszulassen".

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke, ggf. eigene Yogamatte.

Kultur:

K2036 Ikebana / Koryu-Schule: Japanische Blumensteckkunst - für Anfänger und Fortgeschrittene -

8 Donnerstagnachmittage, 15 bis 17 Uhr, 19.9. - 19.12.

Ikebana ist die japanische Blumensteckkunst, die durch ästhetische Einfachheit begeistert und ganz anders als übliche Gestecke wirkt. Jede Blume oder Pflanze hat ihren eigenen Charakter. Bei Ikebana werden die Eigenarten in harmonischen Gleichklang gebracht, was sich auch auf den inneren Lebenszustand auswirkt. Aus jeder Stunde nehmen Sie eine hübsche Blumendekoration für Ihr Zuhause oder als Geschenk mit.

Bitte mitbringen: Blumenschale (ca. 25 cm), Schere und Igel (Kenzan), 3 bis 4 Zweige (ca. 70 cm lang) und einige wenige Blüten.
Termine: 19.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2019

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen,
Pforzheimer Str. 14a,
Tel.: 07243/101-484, -483,
Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: Mo und Di 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12 Uhr

Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo, Di, Do, Fr 8.30 bis 12 Uhr

Stadtbibliothek Ettlingen

Ferienprogramm für Kinder

Vorlesesommer 2019

8. August / 15. August
22. August / 29. August

Donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

Neue Kurse bei der VHS

Gesundheit:

G2367 Feldenkrais® - Bewusstheit durch Bewegung

6 Donnerstagabende, 19 bis 20.30 Uhr, 12.9. - 24.10.

Feldenkrais® ist eine angenehme Lernmethode, die anregt, eigene Bewegungsmuster wahrzunehmen, Grenzen zu umspielen und Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern. Sie spricht unsere Selbstregulierungskräfte an. Jede Lektion stellt eine Bewegungsidee in den Mittelpunkt und bietet diese in vielen Variationen an. Kleine Bewegungen bauen aufeinander auf. Diese werden aufmerksam,

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Sportfest

Am 22. Juli war es wieder so weit. Die Sonne strahlte diesmal über dem Horbachpark und so konnten wir bei bestem Wetter spannende Wettbewerbe bei unserem alle 2 Jahre stattfindenden Sportfest sehen. Neben dem Ballsportturnier, einem Stationswettbewerb und dem traditionellen Wett paddeln und Lauf um den Horbachsee war diesmal auch eine neue 3,7 km lange Mountainbikeroute auf dem Kreuzberg im Programm. Die Stimmung war sehr gut, nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung der Kursstufe 11, die nicht nur die Wettbewerbe betreute, sondern auch für Tontechnik und sogar Eis für die Kinder sorgte. Als aktivste Klasse ging die 8c hervor, die als Preis mit Unterstützung der Fördergemeinschaft des AMG im nächsten Schuljahr mit der Klassengemeinschaft einen Vormittag in sportlicher Aktivität verbringen darf.

Allen Helfern einen großen Dank für ein schönes Fest.



Foto: AMG

Exkursion nach Rheinzabern

Die Lateiner der Klassen 6a und 6b, begleitet von Herrn Münsch und Herrn Lorenz, unternahmen eine Exkursion ins Terra-sigillata-Museum nach Rheinzabern in der Pfalz. Vor Ort erfuhren sie, wie sich die römische Straßenstation Tabernae zu einer Stadt und zu einem der größten Produzenten von Ziegeln und Tongeschirr (Terra sigillata) entwickelte. Anhand einer Karte des Imperium Romanum konnten die Schülerinnen und Schüler den Handel mit Terra sigillata nachvollziehen, die vor allem nach Obergermanien und in die römischen Provinzen an der Donau exportiert wurde. Doch nicht nur Handel und Verkehrswege, sondern auch das Leben der Menschen, ihre religiösen Kulte und ihre Freizeitbeschäftigungen lernten sie anhand von Alltagsgegenständen kennen. Außerdem vermittelte die Besichtigung von zwei antiken Brennöfen anschaulich, wie die Töpfer ihr Tongeschirr herstellten und bei etwa 1000 Grad Celsius brannten. Schließlich hatten sie Gelegenheit, selbst eine kleine Schale zu töpfeln und auf diese Weise ein Stück römischer Antike zu erleben.

Eichendorff-Gymnasium

Erfolgreich bei Jtf0 im Bereich Basketball

Die Mädchen der Jahrgänge 2006/2007 (WK4) konnten beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Bereich Basketball als viertbeste Schule ganz Baden-Württembergs abschließen.

Beim Finaltag in Ulm hatten die Basketballerinnen drei Vorrundenspiele zu absolvieren und zogen mit zwei Siegen und einer Niederlage ins anschließende Halbfinale ein.

Dort traf man auf das Gymnasium Schwäbisch-Hall, welches mit seinen großen Spielerinnen sofort Eindruck hinterließ. Diesen Respekt konnten die Mädchen leider erst nach der Halbzeitpause abschütteln, welche unentschieden endete. Da der Rückstand nach der 1. Halbzeit von 0:12 bereits enorm war, konnte dieser leider nicht mehr aufgeholt werden.

Im Spiel um Platz 3 merkte man den Spielerinnen die lange Anreise und die vielen Einsätze am Tag an. Trotzdem gelang es beiden Mannschaften (sowohl Ulm als auch Ettlingen) bei fast jedem Angriff zu punkten. Es war ein Spiel auf Augenhöhe. Am Ende sollte ein Korb den Unterschied zugunsten der Ulmerinnen machen, was der Freude jedoch keinen Abbruch tat.

Mit dem 4. Platz auf Landesebene und einem neuen Shirt als Preis reisten die Beteiligten mächtig stolz nach Hause. „Das schafft nicht jeder!“, waren sich die beiden Betreuer B. Baumann und K. Hens nach der späten Ankunft in Ettlingen einig.

Prima Klima!

Am Montagnachmittag rundete das Schulfest die Projektstage mit einem bunten Programm ab: „Prima Klima am EG“ hatte die Schulgemeinschaft in den vergangenen Tagen beschäftigt und so stand das Sommerfest nun auch unter diesem Motto.

Zahlreiche Projekte hatten sich dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz gewidmet, aber auch gemeinsamer Sport und Tanz für ein gutes Miteinander aller Schülerinnen und Schüler durften natürlich nicht fehlen. Die Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe hatte zudem zwei Projekte angeboten, um das Bewusstsein für regionale und saisonale Lebensmittel sowie für den Einsatz erneuerbarer Energien zu schärfen. Eltern gaben den interessierten Schülerinnen und Schülern ihre Kenntnisse beispielsweise über die Imkerei, das Nähen oder im Repair-Café weiter. Eine Kräuterspirale wurde im Schulhof angelegt, Insektenhotels gebaut, Müll gesammelt, Geschirr selbst hergestellt oder Cremes mit wenigen Zusatzstoffen gemixt. Mit Unterstützung des Planungsamtes Ettlingen wurde der Rad-Schulwegplan des EG einem Praxistest unterzogen und so auch Mobilität thematisiert. „Upcycling“ war das Wort der Projektstage: Alte Kleidung wurde geändert, Milchtüten in Portemonnaies umgestaltet, der

Zirkuswagen auf Vordermann und an einen neuen Ort gebracht.

Die Bigband eröffnete das Schulfest, weitere Vorführungen der Zirkus-AG, des Flamenco-Projekts und der Lehrer-Schüler-Band folgten. Auf dem Schulhof präsentierten die Projektgruppen ihre Ergebnisse. Außerdem konnte man auf der Slackline seine Geschicklichkeit und seinen Gleichgewichtssinn trainieren, allein mit Körperkraft beim Radeln Seifenblasen produzieren und anhand eines Fragebogens seinen persönlichen ökologischen Fußabdruck erfahren. Organisiert hatten die Projektstage und das Schulfest die SMV unter großem Einsatz der beiden Verbindungslehrer Steffen Biedermann und Anselm Brakhage – unterstützt wurde „Prima Klima am EG“ darüber hinaus seitens des Klimaschutzmanagements der Stadt Ettlingen. Die Projektstage boten einen idealen Rahmen, um über unseren Umgang mit Ressourcen nachzudenken und um Ideen für einen besseren Umweltschutz in der Schule zu entwickeln.



Foto: Frau Vormstein

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Festliche Abschlussfeier

Wieder begrüßte die Schulband „Mastersounds“ unter der Leitung von Fr. Schwab die festlich gekleideten Schülerinnen und Schüler mit ihren Angehörigen, die erwartungsvoll in die liebevoll dekorierte Stadthalle strömten. Die Titel „Trouble“, „Price Tag“ und „Feeling Good“ umrahmten die Ansprachen der Elternvertreterin Fr. Ochs, der beiden Schülersprecher Lenard Keppler und Merita Munisi und des Schulleiters Herrn König, die alle den Absolventen unserer Schule gratulierten und für die Zukunft alles Gute wünschten. Herr König ermutigte die Schülerinnen und Schüler in seiner Rede zu „Ehrenmännern“ und „Ehrenfrauen“ zu werden, die ehrlich leben und auf deren Wort man sich verlassen kann. Das sei wichtiger als der Notendurchschnitt in der Schule.

Dieser kam aber in der lang ersehnten Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrer an die einzelnen 10. Klassen zum Tragen. In der 10a gab es nach den Zeugnissen zudem sechs Klassenpreise (Kiara Frick, Jessika Gorshinsky, Jette Ittner, Elena John, Laura Kottwitz, Julian Lott und Lea Manek) und drei Belobigungen (Nic-Joel Axtmann, Alexander Matic und Valentin Ryzlewicz). Schulleiter König

konnte anschließend in der 10a den Preis für die beste Leistung von allen Zehntklässlern in Mathematik an Kiara Frick überreichen. Im Fach Englisch erreichten dieses Jahr insgesamt gleich 7 Schülerinnen und Schüler mit 1,4 die beste Note. In der 10a waren dies Kiara Frick und Jessika Gorshinsky.

Auch in der **Klasse 10 b** erhielten nach den Zeugnissen acht Schülerinnen und Schüler einen Klassenpreis: Vincent Hauser, Jannis Hofmann, Michelle Lorbach, Salina Meister, Leonie Nagel, Sandra Schlager, Dina Veltre, Marlene Wörner und neun Schülerinnen und Schüler eine Belobigung: Fabienne Althans, Niklas Böhringer, Oscar Paul Chadderton, Lisa Gröner, Daniel Hamm, Erik Henning, Antonia Kobschull, Lenard Keppler und Lea Wüstenhöfer. Den Schulpreis für MuM erhielt Michelle Lorbach, der Norbert-Keller-Preis für die besten Leistungen in NWA wurde Sandra Schlager verliehen. Zwei der sieben Preise für beste Leistungen in Englisch wurden hier in der 10 b an Dina Veltre und Michelle Lorbach überreicht.

Schulbeste mit der Traumnote 1,0 ist Michelle Lorbach, Kl. 10 b! Das Duett „Märchen schreibt die Zeit“, gesungen von Fr. Steiner und Herrn Woiwoda, setzte einen weiteren musikalischen Akzent in dieser Feier.

Auch in der **10 c** freuten sich die Schülerinnen und Schüler über die bestandene Mittlere Reife. Es gab drei Klassenpreise für Benedikt Matheis, Emily Schroth und Lena Schwarz, Belobigungen für Mareike Bickel, Linda Dürr, Angelina Emmerling, Paul Heine, Lena Kunz, Martin Niklas, Mohammed Saidi und Yildirim Cigdem.

In der **Klasse 10 d** gab es nach den Zeugnissen neun Klassenpreise (Sarah Drobny, Glenn Giray, Anja Günter, Rebecca Meier, Julia Müller, Lukas Müller, Nina Müller, Merita Munisi und Nadine Seufert) und fünf Belobigungen (Luca Getto, Kaira Jock, Jan-Niklas Jung, Lena Mannigel und Kristin Neumaier). Rektor König konnte außerdem die Schulpreise für beste Leistungen in Deutsch an Rebecca Meier, in Französisch an Glenn Giray, in Englisch an Merita Munisi, Nadine Seufert und Sarah Drobny und in Technik an Lukas Müller überreichen.

Die anschließende Pause beim reichhaltigen Buffet bot Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen. Im inoffiziellen Teil stellten die einzelnen Klassen ihre Beiträge vor, die Schülerbilder von früher und heute, witzige Szenen aus der Schulzeit, schmunzelnde Kritik an den Lehrern und Bilder von der Abschlussfahrt nach Berlin.

Vor dem traditionellen Abschluss dankte Herr König den Elternvertreterinnen Frau Ochs und Frau Drollinger für die hervorragende Organisation, allen Eltern und Schülern der 9. Klassen für ihre Mithilfe im Service und allen anderen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Abends beigetragen haben.

Dann verabschiedeten sich wie in jedem Jahr alle Absolventen der Wilhelm-Lorenz-Realschule mit dem Lied „It's Time to say

Goodbye“, gesungen von Fr. Steiner, anschließend wieder aufgeheitert durch eine Polonaise der Schüler zu „Quando, quando“, gesungen von Fr. Steiner und Herrn Woiwoda.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg!



Preisträger der Fachschaften Foto: Schwab

Wilhelm-Röpke-Schule

Abschlussfeier

Am Mittwoch, 10. Juli, versammelten sich insgesamt 119 Schülerinnen und Schüler zusammen mit zahlreichen Lehrerinnen und Lehrern sowie Freunden und Angehörigen unter dem Motto „Under the Stars“ in der Sporthalle des BBZ Ettlingen. Die festlich geschmückte Halle unterstrich den freudigen Anlass: die Verleihung der Abschlusszeugnisse der Berufsfachschule für Wirtschaft (Realschulabschluss) sowie des Berufskollegs 2 und des BK FH (Fachhochschulreife).

Schulleiterin Claudia Märkt gab den Absolventinnen und Absolventen in ihrer Eröffnungsrede drei Aufforderungen mit auf den Weg. Wichtig seien das lebenslange Lernen und der Mut, Krisen als Chance zu begreifen und das Leben zu meistern, auch wenn es nicht immer einfach ist, etwas zu wagen. Außerdem betonte sie die Wichtigkeit, gerade vor dem Hintergrund unserer individualisierten Gesellschaft die Mitmenschen zu achten, damit sich die Gemeinschaft zum Guten entwickeln kann.

In ihrer Ansprache griff Abteilungsleiterin Stefanie Rother die Geschichte von Saint-Exupéry's kleinem Prinzen auf, um zu zeigen, dass man viele Aspekte des Lebens, wie Freundschaft und Verbundenheit, nur mit dem Herzen wahrnehmen kann, und gab den Schülerinnen und Schülern den Wunsch mit auf den Weg, sie mögen den Mut aufbringen, hinter die Fassade von Äußerlichkeiten zu blicken und auch einmal das Unmögliche zu wagen.

Im Anschluss an die Reden war es dann Zeit, diejenigen Schülerinnen und Schüler zu ehren, die sich durch besonders gute Leistungen hervorragen haben. Einen Preis für sehr gute bis gute Leistungen erhielten: Lea Bucksmaier, Salina Heinz, Johanna Kopf, Marie Wagner, Alexander Winkler, Julian Kunz, Luca Noah Ring, Sina Bauer, Damaris Kuck, Melina Schmidt, Michelle Steiner, Luca Balzer, Torben Leichtweis, Niklas Müller,

Jasmin Piegsa, Anna Diepolder, Felix Stängle und Amelie Wellige.

Abschließend erfolgte dann die Zeugnisvergabe an die Absolventinnen und Absolventen der einzelnen Klassen.

Der Abend wurde stimmungsvoll umrahmt von musikalischen Darbietungen. Marie Hirschler verzauberte mit ihrer Stimme alle Anwesenden. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends übernahmen dann Schülerinnen und Schüler die Bühne. Sie teilten noch einmal gemeinsame Erinnerungen an ihre Zeit an der WRS und nutzten die Gelegenheit, sich bei ihren Lehrerinnen und Lehrern zu bedanken. Natürlich bestand zudem die Möglichkeit, sich durch verschiedene Speisen und Getränke zu stärken. So konnten die Anwesenden den Abend in schöner Atmosphäre ausklingen lassen.

Die Wilhelm-Röpke-Schule gratuliert nochmals allen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich und wünscht viel Erfolg für den weiteren Lebensweg.

Sollten Sie noch Interesse an einem Schulplatz in der Berufsfachschule für Wirtschaft oder im Berufskolleg FH haben, so melden Sie sich gerne per email bei stefanie.rother@wrs-ettlingen.de.



Foto: Rother

Bertha-von-Suttner-Schule

UNzufrieden?

Am 16. und 17. Juli war der diesjährige UN-Jugenddelegierte Nikolas Karanikolas in den Klassen BTG 12 und AG 12/1 zu Besuch. Sein Bruder Alexander, der die Klasse BTG 12 besucht, hatte den Kontakt hergestellt.

Nach einer kurzen Einführung zu den Vereinten Nationen, deren Institutionen und Aufgaben, stellte N. Karanikolas die Arbeit eines Jugenddelegierten vor. „Habt Ihr auch oft das Gefühl, dass Entscheidungen über Eure Köpfe hinweg getroffen werden?“ – als viele ZuhörerInnen nickten, stellte er fest, dass auch die Vereinten Nationen dies erkannt hätten und sich zum Ziel gesetzt hätten, Jugendliche mehr einzubinden – und das schon im Jahr 1980. Es hat dann bis 2005 gedauert, bis Deutschland reagiert und Jugenddelegierte ausgewählt hat.

N. Karanikolas und die zweite Jugenddelegierte Josephine Hebling übernehmen dieses Amt für ein Jahr und sind deutschlandweit unterwegs, um mit Jugendlichen zu sprechen und deren Forderungen in eine Rede einzuarbeiten, die im Herbst 2019 vor der Generalversammlung gehalten werden soll. Dabei sind nicht nur Schulen die An-

laufstellen, sondern auch andere Einrichtungen, wie z.B. Mutter-Kind-Heime oder auch Jugendgefängnisse, denn die Bandbreite der gesellschaftlichen Gruppierungen und deren relevanten Themen sollen so breit gefächert wie möglich abgebildet werden. Vor dem Hintergrund der Agenda 2030, der UN-Nachhaltigkeitsziele (beispielsweise die Bekämpfung von Armut oder Hunger, guter Bildung oder dem Klimawandel) konnten die SchülerInnen dann Aspekte nennen, die ihnen besonders wichtig sind und sich im Anschluss daran mit den Themen auseinandersetzen. In zwei Brainstorming-Runden sollte festgehalten werden, was z. B. in Sachen Klima nicht so gut läuft und wie man Probleme lösen könnte.

In den beiden Klassen der Jahrgangsstufe 1 entschieden sich die SchülerInnen für die Aspekte Armut (Hunger und Gesundheit)/menschwürdiges Leben, Klima sowie Bildung. In angeregten Gesprächen tauschten sie sich in zwei Gruppen über die Probleme und die Lösungsansätze aus. „Jeder redet über den Klimawandel, aber keiner tut etwas!“, „Warum ändern die Leute ihr Verhalten nicht? Was muss man tun, um denen bewusst zu machen, dass wir so nicht weitermachen können?“, „Warum lernen wir nicht fächerübergreifend, wie die Dinge zusammenhängen? Das wäre doch so viel konkreter und würde uns viel weiterbringen!“, das waren nur zwei von ganz vielen drängenden Fragen, die in den Diskussionen aufkamen. Am Ende konnte sich jeder die einzelnen Ergebnisse in einer Art Ausstellung anschauen und mit Hilfe von Pins Aspekte ausdeuten, die ihr oder ihm ganz besonders wichtig waren.

„Ihr habt super gearbeitet und sehr konkrete Ergebnisse notiert. Man sieht, dass Ihr Euch schon mit den Themen befasst habt und Euren eigenen Standpunkt klar machen könnt“, so Nikolas Karanikolas am Ende des Besuchs. „Ich werde alle Notizen sammeln und schauen, wie man alle Forderungen der Jugendlichen in eine Rede unterbringen kann – der Klimawandel wird höchstwahrscheinlich an vorderster Stelle stehen, weil dieses Thema für alle oberste Priorität hat.“ „Das war eine tolle Veranstaltung. Endlich hatte ich das Gefühl, dass jemand mich und meine Meinung ernst nimmt. Ich finde es auch beeindruckend, dass unsere Ideen dann vielleicht in New York zur Sprache kommen“, so eine Schülerin nach dem Besuch. Herzlichen Dank an Nikolas Karanikolas für den Besuch an der Schule!



Foto: A. Hoffmann

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine Stelle im

Schulsekretariat der Anne-Frank-Realschule (m/w/d) (34 Wochenstunden) auch als Teilzeit (Tandem)

neu zu besetzen.

In der Realschule als eine offene Ganztageschule gehören typische Sekretariatstätigkeiten wie Besucherempfang, Telefondienst, Korrespondenz, Terminangelegenheiten, Aktenverwaltung sowie spezielle Aufgaben als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle, Schülerangelegenheiten und Unterstützung der Schulleitung bei der Schulorganisation zu den Aufgabenschwerpunkten. Eine Schulferienregelung besteht, d.h. in den Schulferien wird freigestellt und während der Unterrichtszeit die Wochenarbeitszeit erhöht.

Für diese Tätigkeiten suchen wir Bewerber (m/w/d) mit dem Ausbildungsabschluss als Verwaltungsfachangestellter oder einer vergleichbaren Qualifikation. Wir erwarten Einsatzbereitschaft, Flexibilität, freundliches Auftreten, ausgeprägtes Servicebewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreude und Teamfähigkeit. Der sichere Umgang mit MS-Office-Anwendungen wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto, sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung sowie einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss für das Job Ticket.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 06.09.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne bei

- Frau Frau Kirchgäßner 07243/101-494 (Anne Frau Realschule)
- Frau Rottenecker 07243/101-861 oder Herr Bubel 07243/101-860 (Amt für Bildung, Jugend Familie und Senioren)
- Herr Hiller 07243/101-218 (Personalabteilung).

Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zwei Stellen als

Jugendsozialarbeiter an Schulen (m/w/d)

für das Schulzentrum (Albertus-Magnus-Gymnasium und Anne-Frank-Realschule) mit 70 %-Teilzeit und für die Pestalozzischule mit 50%-Teilzeit neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projektarbeit und Arbeit mit Schulklassen, innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit sowie offene Angebote für alle Schülerinnen und Schüler.

Ihre Voraussetzungen:

- Sie haben einen Abschluss als Dipl. Sozialpädagoge (FH)/(BA) (m/w/d) oder Dipl. Sozialarbeiter (FH)/(BA) (m/w/d) oder
- Sie bringen durch Berufserfahrung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit vergleichbare Qualifikationen mit
- Sie sind flexibel, kreativ, kommunikativ und haben Organisationstalent
- Sie sind in der Lage, selbständig, eigenverantwortlich und verantwortungsvoll zu agieren.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto, sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung sowie einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss für das Job Ticket.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 13.09.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne bei

- Frau Leicht 07243/101-509 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder
- Herr Hiller 07243/101-218 (Personalabteilung).

Ettlingen



Offenes Verfahren nach VgV

Ettlingen



Vergabe Nr. 2019-032

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung

Leistungsumfang:
Unterhaltsreinigung, Grundreinigungen,
Glasreinigungen und Jalousienreinigung
an nachstehenden Objekten:

- Pestalozzischule
- Carl-Orff-Schule
- Eichendorff-Gymnasium
- Wilhelm-Lorenz-Realschule
- Sporthalle Rheinlandkaserne
- Albgauhalle
- Volkshochschule

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E82516786 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2019/S 137-337639.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-107

Neubau Mensa im Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank- Realschule um vier Klassenzimmer – Tischlerarbeiten

Leistungsumfang:
Tischlerarbeiten nach DIN 18355

- Herstellung und Lieferung von 26 Innentürelementen
- 6 Oberlichter
- 2 Horizontal Faltläden in Speiseausgabe
- 3 Kabinen Sanitärtrennwände
- 13 Personalschränke
- ca. 300qm Wand- und Leibungsbekleidungen auf UK
- 20 Elemente Einbaumöbel
- ca. 65m Fensterbänke

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E64412659 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Mitteilungen anderer Ämter

Noch über 550 freie Ausbildungsplätze

Rund einen Monat vor dem offiziellen Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. September sind viele Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe noch auf der Suche nach Auszubildenden. Mehr als 550 unbesetzte Lehrstellenangebote in knapp 80 unterschiedlichen Berufen sind der IHK Karlsruhe zurzeit gemeldet. Wer noch kurzfristig auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, hat also sehr gute Chancen.

Auszubildende werden noch in allen Branchen gesucht, insbesondere im Einzelhandel, in der IT, im Hotel- und Gastgewerbe, in kaufmännischen Berufen sowie in Berufen rund um Transport, Lager und Logistik. Auch im neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ besteht noch die Möglichkeit, ab September eine Ausbildung zu beginnen. Mit dem neuen Ausbildungsberuf im E-Commerce wird seit 2018 eine moderne kaufmännische Ausbildung angeboten, die auf digitale Geschäftsmodelle ausgerichtet ist. Unterstützung bieten die kostenlosen Beratungs- und Serviceangebote der IHK Karlsruhe. So zum Beispiel die IHK-Lehrstellenberatung: In persönlichen Beratungsgesprächen kümmern sich die Lehrstellenberater um ein direktes Matching zu den als offen gemeldeten Ausbildungsplätzen. Die erfahrenen IHK-Experten gehen gemeinsam mit den Bewerbern unter anderem ihre Kenntnisse, Stärken und Bewerbungsunterlagen durch und geben wertvolle Tipps.

Termine können unter 0721 174-398 vereinbart werden.

Infos über freie Ausbildungsplätze gibt es unter www.ihk-lehrstellenboerse.de. Dort sind aktuelle Stellenausschreibungen von Unternehmen aus ganz Deutschland zu finden. Jugendliche können dort eigene Profile anlegen, um sich automatisch über passende Ausbildungsplatzangebote informieren zu lassen.

Mit dem Studienabbrecherprojekt Job[Re]Start spricht die IHK Karlsruhe speziell Studienzweifler bzw. -abbrecher an, die auf der Suche nach alternativen Karrierewegen sind. Anhand bereits erworbener Vorkenntnisse aus dem Studium prüfen die IHK-Bildungsberater, welche konkreten Möglichkeiten des Umstiegs in die duale Aus- und Weiterbildung bestehen. Studienabbrecher sind auf Grund ihrer Vorkenntnisse aus dem Studium, ihrer Lernkompetenz und Selbstorganisation sehr beliebte Bewerbergruppen bei den Unternehmen.

Mehr Informationen zum Projekt erhalten Interessierte unter www.jobrestart.karlsruhe.ihk.de.

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 27. Juli 2016

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 24.07.2019 die nachstehende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 27. Juli 2016 beschlossen:

Artikel I

In § 3 Abs. 2 wird die Zahl „15“ durch die Zahl „16“ ersetzt.

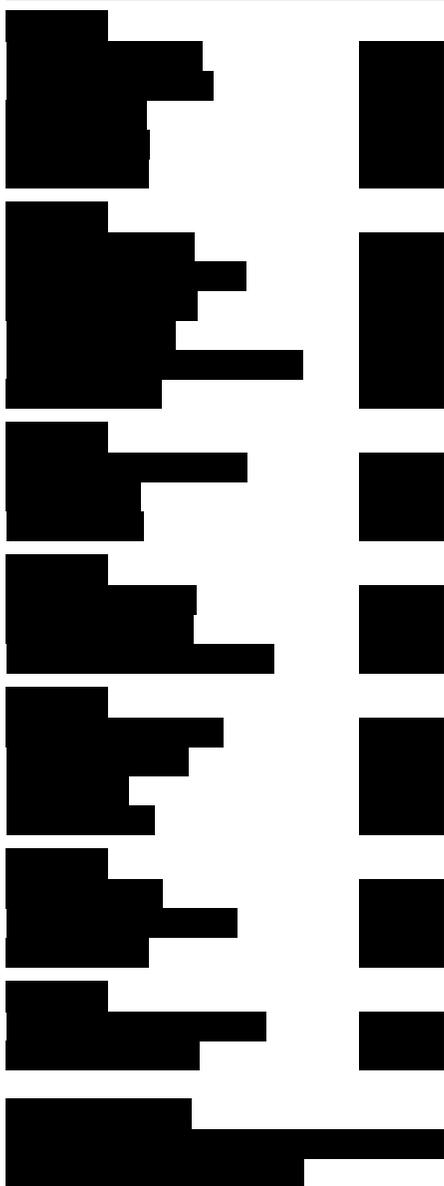
Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 24.07.2019
gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18-22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 1. August

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Freitag, 2. August

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Samstag, 3. August

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Sonntag 4. August

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82, Ettlingen-West

Montag, 5. August

Bahnhof-Apotheke Durlach, Pfinztalstraße 83, 0721 414 31, 76227 Durlach

Dienstag, 6. August

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Mittwoch, 7. August

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 8. August

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuertzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Do 9 - 12 Uhr, Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 - 18 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19

www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste mit psychisch erkrankten Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 3., und Sonntag, 4. August

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Bettina Fuhrmann

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de
de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Keine Gottesdienste: An den **Sonntagen, 4. und 18. August**, entfallen die Gottesdienste der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen. Stattdessen lädt die LGE in die Landeskirchliche Gemeinschaft Karlsruhe (Gartenstr. 6) ein. Beginn der Gottesdienste dort ist jeweils um 10 Uhr.

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirkssältester Wildermuth

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG St. Martin**Ferienlager**

Aktuell befinden wir uns im Ferienlager in Aftersteg (Kreis Todtnau). Aktuelle Informationen und Bilder aus dem Ferienlager finden Sie unter www.ferienlager2019.home.blog. Wir freuen uns über Ihre Kommentare und Grüße aus der Heimat!

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Warum macht Ihr das?**Lohnt sich das überhaupt?****Dank und Nachlese zum Pfarrfest in Bruchhausen**

Mit diesen Fragen wurde das Organisationsteam des Pfarrfestes in Bruchhausen immer wieder konfrontiert. Die Antwort ist einfach: wir machen das, weil wir Freude daran haben mit unseren Gemeindegliedern und den vielen Gästen von nah und fern ins Gespräch zu kommen und Freude zu schenken.

Zugegeben, auch wir sind den jährlich steigenden wirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen unterworfen, die sich nicht mehr mit denen früherer Jahre vergleichen lassen.

Aber auch davon lassen wir uns nicht abhalten. Denn dem Menschen eigen ist das Feiern - sei es in der Kirche beim Gottesdienst oder wie am Wochenende beim Pfarrfest.

Und dass das Pfarrfest bei uns im Ort und in der Seelsorgeeinheit Anklang findet, zeigen uns die vielen positiven Rückmeldungen. Auch freuen wir uns über jede Anregung und jeden Verbesserungsvorschlag. Und ja, es lohnt sich für uns das Pfarrfest auszurichten. Denn ein solches Fest zeigt lebendige Gemeinde vor Ort und eine lebendige Seelsorgeeinheit und das war und ist ein hohes Gut.

Doch damit unser Pfarrfest stattfinden kann, sind viele Menschen involviert, denen unser Dank gilt. So wollen wir uns zuerst beim Leiter der Seelsorgeeinheit unserem Schirmherrn Pfarrer Dr. Roland Merz dafür bedanken, dass wir dieses Fest feiern können und er uns trotz seines vollen Terminkalenders gerne mit Ratschlägen und Anregungen zur Seite steht.

Ebenso haben wir uns über die vielen helfenden Hände gefreut, die uns bei der Vorbereitung und während des Festes unterstützen haben. Mit einem herzlichen Vergelt's Gott danken wir allen Helferinnen und Helfern, vor allem unseren Ministranten, die uns in allen Bereichen tatkräftig unterstützt haben, dem Küchenteam, vor allem Alwin Rothenberger sowie den Bäckerinnen für die leckeren Kuchen und die Waffeln. Bedanken wollen wir uns auch beim Musikverein Bruchhausen sowie bei den Erziehern und den kleinen Sängern des Kindergartenchors St. Michael für die tollen Lieder.

Wir vom Pfarrfestteam sind davon überzeugt, dass wir auch in den kommenden Jahren mit diesem Fest unsere lebendige Gemeinde zum Ausdruck bringen und viel Freude erreichen werden.

Luthergemeinde**„Erste Spiele, erste Lieder“****– Kommunikation und Beziehung im Spiel**

In einem begleitetem Spiel- und Krabbelkurs werden für Familien mit Kindern zwischen drei und zwölf Monaten:

- Begegnung, Austausch und Fragerunden ermöglicht.
- Kommunikationsspiele zur Bindungsstärkung angeleitet und gemeinsam eingeübt.
- einfache Kinderlieder erlernt.

Der Kurs findet über einen Zeitraum von zwölf Wochen einmal wöchentlich Dienstagmorgens von 9:00 - 10:00 Uhr statt.

Kursstart: 10.09.2019. Ort: Gemeindezentrum der Liebfrauenkirche Ettlingen-West, Lindenweg 2.

Kosten: Keine

Kursleitung: Denise Hilgers, Gemeinmediakonin und Erzieherin, Evangelische Luthergemeinde Ettlingen



Um einen guten Austausch zu ermöglichen und gewinnbringend miteinander zu arbeiten, ist die Gruppengröße beschränkt.

Daher bitten wir um Anmeldung.

Weitere Informationen, offene Fragen und Anmeldung:

Gemeinmediakonin Denise Hilgers Luthergemeinde Ettlingen Meistersingerstraße 1-3 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 939035 E-Mail: denise.hilgers@kbz.ekiba.de

Wahlvorschläge zur Ältestenwahl

Während der Sommerferien sammelt der Gemeindevwahlausschuss der Luthergemeinde Wahlvorschläge für die Ältestenwahl. Ein Wahlvorschlag muss von zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterstützt sein. Bitte unterstützen Sie Kandidierende, die Sie für geeignet halten, an der Leitung der Luthergemeinde mitzuwirken, durch Ihre Unterschrift. Wenn Sie **ein anderes Gemeindeglied oder sich selbst vorschlagen** wollen, zögern Sie nicht! Wahlvorschlagsformulare sind an den Gottesdienstorten oder über das Pfarrbüro erhältlich. Die Bezeichnung "Kirchenälteste" ist keineswegs wörtlich zu verstehen: Das **Mindestalter** für eine Kandidatur ist **16 Jahre** (Stichtag: 1. Dezember 2019).

Ein Rastplatz bei Gott

Ein voller Erfolg war das Ökumenische Gemeindefest von Liebfrauen- und Luthergemeinde am 21. Juli. Den Familiengottesdienst leitete die Band Sunday mit bewegten Klängen ein: "Dies ist der Tag, den der Herr gemacht ...". Das Vorbereitungsteam um die Pfarrer Martin Heringklee (katholisch) und Thorsten Maaßen (evangelisch) lud die Gemeinde ein, in einer Art "Picknick" Lesefrüchte der Bibel miteinander zu teilen. Die Zusage Jesu "Ich will euch erquicken" wurde den hohen Temperaturen entsprechend erfahrbar durch eisgekühltes Wasser mit einem Fruchtstückchen, das an die etwa 400 Gottesdienstbesucher ausgeteilt wurde.

Draußen vor der Kirche standen nach einem Sektempfang Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz-Realschule bereit, um gemeinsam mit ihrer Lehrerin Beate Klein die Besucher in kleinen Gruppen durch den "Psalmengarten" zu führen. Bei den Stationen zum 23. Psalm haben die Jugendlichen die Tischgemeinschaft mit einem Gebet eröffnet oder die Gäste mit Salböl verwöhnt. Für gute musikalische Unterhaltung sorgten der Harmonika-Club Bruchhausen und der Musikverein Oberweier. Die Darbietungen des Kindergartens Sternenzelt und der Schreiberjugend verzückten Jung und Alt.

Im wohlthuenden Schatten der zahlreichen Bäume im Liebfrauenpark ließ sich die ökumenische Festgemeinde das vielfältige Essensangebot an liebevoll mit Blumen



geschmückten Tischen schmecken, dazu Kaffee, Kuchen und Cocktails von der KJG. Am Stand des Handarbeitskreises konnte so manches praktische Utensil und Geschenk erworben werden. Für Kinder hatte Gemeinmediakonin Denise Hilgers zahlreiche Spiele und Bastelangebote vorbereitet. Vor allem aber war das Fest wieder ein Tag der Begegnung mit vielen guten Gesprächen über die eigenen Pfarreigrenzen hinaus.

Das Ökumenische Gemeindefest war nur möglich, weil sich viele Helferinnen und Helfer beteiligt haben, auf- und abgebaut, geplant und gemahnt. Ein herzlicher Dank gilt allen, die einen Dienst übernommen, Tische oder Bänke getragen, Kuchen gespendet, gekocht, gegrillt, Flammkuchen gebacken haben - und allen, die dafür großzügig gespendet haben. Von der Liebfrauengemeinde haben Petra Herr und Ursula Westphal die Vorbereitungen koordiniert, Ingrid Hentschke und Roswitha Krahn auf Seiten der Luthergemeinde. Sogar das eigentlich schon fortgezogene Ehepaar Frank hat noch einmal Küche und Einkauf mit großer Erfahrung geleitet. Neu dabei war Herr Liebermeister, der mit seinem Flammkuchenofen ab 14 Uhr lockte. Danke für ein wunderbares Fest!

Veränderte Öffnungszeiten in Sommerferien

Das Pfarrbüro der Luthergemeinde ist während der Sommerferien mittwochs nur am Vormittag erreichbar, ebenso dienstags und freitags (bis 23. August). Ab 27. August bis 16. September ist kein regulärer Pfarramtbetrieb. Wir empfehlen dann eine kurzfristige Voranfrage per Telefon und / oder E-Mail.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettligen-Stadt

Pfarrrei St. Martin

Dienstag, 6. August, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation, Kontemplation, tel. Kontakt für Erstbesucher: 53 54 45

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettligen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka 07243 9493044

Treff 60plus jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 - 19 Uhr, 14-täglich im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/938413:

Frauenkreis:

Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis:

Mittwoch, 19.30 Uhr
(wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 12.01.2020, Mi - So: 13 - 18 Uhr **Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettligen** Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 29.12., Mi - So: 13 - 18 Uhr **Landpartien Nordschwarzwald:** Ettligen und das reizvolle Albtaal Museum (im Schloss)

Bis 9. August, Mo-Fr: 08-16 Uhr **Werner Bentz - 100 Bilder** (Fotografie|Malerei|Collagen) Grünhaus der Stadtwerke Ettligen, Hertzstraße 33

Veranstaltungen:

Freitag, 2. August

10 - 11 Uhr **(EKSA)** - Brot - Die Geschichte begann wieder einmal in Ägypten Dozent: Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Walter e.l. Spiess, Alttersempfehlung: 8 - 13 Jahre. Keine Anmeldung erforderlich. Bürgersaal im Rathaus
19 Uhr **Lecker Oper!** Die Schloßfestspiele bitten zu Tisch: Karten in der Stadtinformation Ettligen (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de, Preis: 99 €, Hotel-Restaurant Erbprinz

19 Uhr **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** Interaktives Schauspiel von Nassim Soleimanpour. Karten in der Stadtinformation Ettligen (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de, Preise (VVK): 16 € Im Anschluss (ca. 21 Uhr) „Nachgefragt“: (Hierfür ist der Eintritt frei) Schloßfestspiele Schloss / Musensaal

Samstag, 03. August

ab 16 Uhr **12. SWE Halbmarathon** Ettligen Für Läufer / (Nordic) Walker www.ssv-ettlingen.de Nachmeldungen, Startnummernausgabe: 02. August: 18 - 20 Uhr, 03. August: ab 14 Uhr in der Albgauhalle am Horbachtal. Umkleide und Duschen in der Albgauhalle Start/Ziel: Horbachtal

20 Uhr **Die Zauberflöte** Oper von W. A. Mozart in einer Fassung für Kammerorchester. Karten in der Stadtinformation Ettligen (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de, Preise (VVK): Fr, Sa & Premiere: 41 € / 36 € / 27 € (Loge: 55 €) So - Do: 37 € / 33 € / 25 € (Loge: 51 €) Schloßfestspiele Schloßhof. Weitere Termine um 20 Uhr: 4. & 8. August. Weiterer Termin um 15 Uhr: 4. August

19:30 Uhr **Endstation Sehnsucht** Schauspiel von Tennessee Williams, Regie SOL-VEJG BAUER. Karten in der Stadtinformation Ettligen (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de, Preise (VVK): Fr, Sa & Premiere: 23 € / 21 €, So - Do: 19 € / 17 € Schloßfestspiele Schloßgartenhalle. Weitere Termine: 04.08. & 08. August

Mittwoch, 07. August

15 Uhr **Historische Altstadt** spannende Entdeckungsreise, Dauer: 1 Stunde/ Kosten: 3 €. Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich. Museum (im Schloss) Treffpunkt: Museumsshop

18:30 - 19:30 Uhr NEU: **Bewegte Apotheke Bruchhausen:** Treffpunkt: Amalien Apotheke Bruchhausen.

Weitere Termine: 14., 21. & 28. August

21 Uhr **Ettlinger Sagen - Jenseits der Alb** Preise: 13,50 € / 9 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%) Karten und Infos in der Stadtinformation Ettligen: 07243 101-333. Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe, Treffpunkt: Rathausbrücke

Donnerstag, 08. August

10 - 11 Uhr (EKSA) - **Gut gebrüllt! Die Sprache der Tiere** Dozent: Dr. Mario Ludwig, Bürgersaal im Rathaus

10 - 12 Uhr **Vorlesesommer in der Stadtbibliothek** „Zuhause auf Entdeckerreise“. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12. Weitere Termine: 15.08., 22.08., 29. August

Freitag, 09. August

10 - 11 Uhr (EKSA) - **Magie der Mathematik** Dozent: Studiendirektorin Ernestina Ditrach, Bürgersaal im Rathaus

Wanderungen:**Donnerstag, 08. August**

Abendbummel mit Ingeborg Dubac, Natur-Freunde Ettlingen, Treffpunkt & Uhrzeit: Siehe Amtsblatt und Tagespresse
Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrerkerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettlingen

Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen Information:
Tel. 07224/99 4 38 38

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682. **In den Sommermonaten Juli bis September findet der Rheumatreff/Stammtisch schon ab 12 Uhr in der Kochmühle in Waldbronn statt.**

Funktionstraining Trockengymnastik An-

meldung: Tel. 07224/99 4 38 38, Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmt mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal/Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Be-

hinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis "Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene,

letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Bürgersprechstunde von Christine Neumann-Martin Mdl

Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin (CDU) lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis zur nächsten Bürgersprechstunde am

Montag, 12.8., von 14 bis 15.30 Uhr, ins Wahlkreisbüro der Abgeordneten Entengasse ein. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine formlose Anmeldung unter (0 72 43) 3 75 01 11 oder mdl@christine-neumann.info gebeten.

Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen haben, aber nicht in die Sprechstunde kommen können, können sich zu den üblichen Bürozeiten gerne ebenfalls an das Wahlkreisbüro in der Entengasse 12 wenden.

FE/FW

Stammtisch FW/FE

Der nächste Stammtisch der Freien Wähler für Ettlingen fällt wegen der Sommerpause im August aus. Für das Treffen im September weisen wir auf unserer Homepage www.fwfe.de und das Amtsblatt hin.

Wir wünschen einen schönen Sommer und freuen uns alle Interessierten im September wieder zu unserem Stammtisch zu sehen.

Putzaktion "Sauberes Ettlingen, saubere Heimat"

Am Samstag, 3. August führt der Ortsverband AfD Ettlingen eine Putzaktion innerhalb der Parkanlage sowie des zugehörigen Spielplatzes "Eule" am Alten Friedhof Ettlingen durch. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Spielplatz Ecke Durlacher-/ Karl-Springer-Straße (weitere Informationen zum Spielplatz und dessen Lage auf der Homepage der Stadt Ettlingen unter: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/1087_Alter+Friedhof.html).

Der Zeitaufwand beträgt 1 bis 2 Stunden. Alle Bürger, die sich für eine saubere Stadt engagieren wollen, sind herzlich willkommen, bei dieser Aktion mitzumachen. Schutzhandschuhe, Greifzangen und Plastiktüten für den aufgesammelten Abfall werden von der Stadt Ettlingen gestellt. Vorherige Kontaktaufnahme gerne unter michael.blos@ettlingen.de. Neben weggeworfenem Verpackungsmüll erwarten uns wahrscheinlich insbesondere Unmengen von achtlos entsorgten Zigarettenskippen sowie ggf. Hunde- und Katzenkot (insbesondere im Sandkastenbereich für Kleinkinder hochproblematisch!).

Hinweis: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen können. <https://www.facebook.com/ettlingenafd/>

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

Uli-Hausbesuche im Vogelsang

Am Freitag, 2. August, sind wir zu Uli-Hausbesuchen im Vogelsang von 14 bis 15 Uhr oder länger für Sie da. Rufen Sie uns an unter: 0170/5610891 und teilen Sie uns vorab Ihr Anliegen mit und ob wir dies bei Ihnen vor Ort – zuhause, besprechen können. www.Uli-ettlingen.de